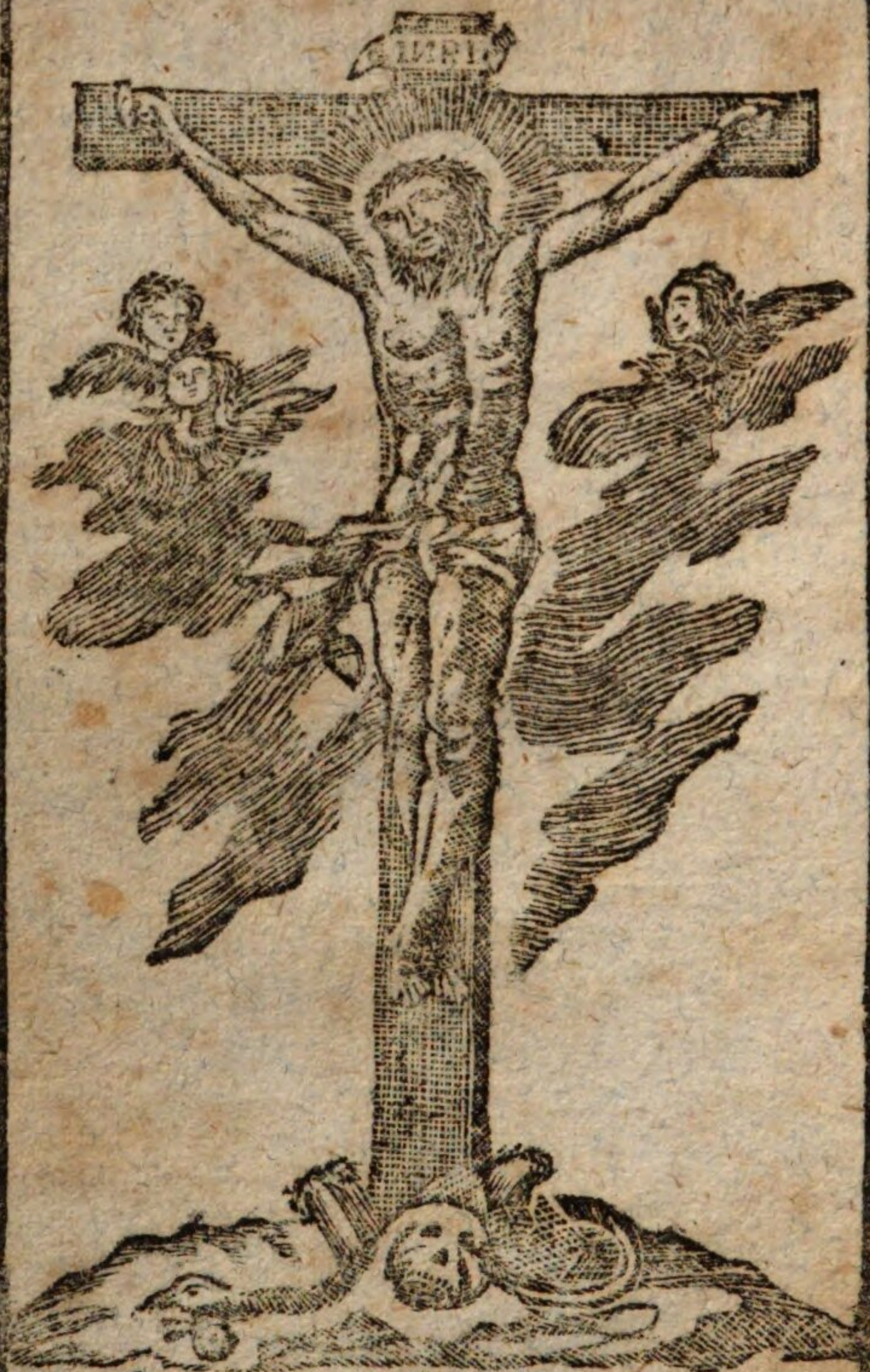


Dr. J. Hofmann

Acc. 5568 e





Amor meus Crucifixus est:

Meine Liebe ist gekreuziget.

Tägliche
Andachtsübungen

nun

katholischen Christen:

bestehend in

Morgen = Abend = Meß =

Messen = Brief = und Com-

municationsbuch,

samt den

gewöhnlichen Tagzeiten.



CUM LAECENTIA SUPERIORUM.

Stift Kampten zu finden bey
Türkisen und Singschul.

APPROBATIO CENSORIS.

Cum in libello hoc precatorio,
cui titulus: *Töglisch Deutsch-
schweizerisch*, nihil occurrat aut fidei
catholicae, aut bonis moribus adver-
sum, permittitur, ut ad utilitatem
publicam imprimatur. Campidonæ
die 1. Augusti 1781.

Josephus L. B. à S. Vin-
centio Ducal. Eccles.
Campidon. Capitula-
ris Libror. Cen/or.

M. 10. 11.

VORREDE.

Als Gubel ist nun
Erhebung, und andärf-
liche Reinigung insoweit Ge-
müths zu Voll, dadurch wir
unvermeidlich alles, was uns
oder andern schmerz ist, be-
grieffen: auf die Gnade Got-
tes gründen, und seiner n-
reizigen Majestät gedächtnis
thun und Dankbarkeit bewei-
sen. Also St. Augustinus,
Cassianus, Hieronymus u.

Lerneu du aber dein Ge-
 bult aufzugeben, stellen dich in
 dein Ungenugend. Sollst: ge-
 dank, daß du von Gott mehr
 empfangen kannst, als ein
 Fische von dem Meere, ein
 Vogel von der Luft. Gott
 ist bei dir; Gott ist in
 dir; Gott ist in dir. Er sin-
 fet alle; Er heilt alle;
 Er verwandelt alle. Du wandest
 mit dem allmächtigen, und
 höchsten Herrn das Him-
 mel und der Erde, der al-
 le geben kann. Du wandest
 mit dem gütigen, und barm-
 her-

kurzigen Gott, der gottlich
 ist, dich zu erhören. Du
 dieser Vorstellung wird an-
 sehen die Herrschaft, die über-
 seeligen und innerlichen Lingen-
 zugewandt, die die Herrschaft
 knil, das Ansehen und die
 Zierde, von welcher al-
 lene hängelst du die gute
 Wirkung das Gebets ab-
 fangst. Erleuchte dich also,
 christliche Seele! in deinem
 Gebet zu dem nur von
 sammeln Gemüth, und
 nicht ganz zu haben, ab-
 dann beglückseligt mit

einem lebendigen Glauben,
 starker Hoffnung, inbrün-
 stigem Lieben, tiefstem In-
 muth, und mit der Enfor-
 lichkeit. Endlich erwähne ich
 mit den Heiligen Geist,
 Maria, und allen Heiligen,
 so wirfst du den weisen An-
 zu zu deinem größten Trost
 anzuwenden. Das gebe
 Gott.







Sequere me.

Kennst du des Guten Hirten Sprach
so leid und folg mir willig nach.

In Verlag bey I. Georg Dorn in Stift Kompten.

Andachtsübungen

zu den

Morgens-Zeit.

Du bald die anwesest, bei
zweyten die mit dem feilen
von dem, und singst:



Gott, mein Gott!
ich warte zu dir, da der
Tag anbricht, mein Thron
dürstet, mein Knie
hat auf dir große An-
langen. Er sey dem Ma-
der, und dem Thron e.

De 4

34

Anbethung.

Ich bedarf dich an mir
 einfarstern Dummheit, wie
 eine reizigen, waschen,
 und lebendigen Gott,
 Du dich glauben ist: weil
 du bist die ewige Maske-
 heit! auf dich setzen ist:
 weil du bist die unendli-
 che Gütekeit! ich lieben
 dich über alles: weil du
 bist das höchste Gut!

Ich danken dir für alle
 Wohlthaten, die du mir
 gibst

lieber erwünschen fast:
 und bewahren als Leben
 dienern allen Tünden,
 mit welcher ich dich be-
 gnügend sehe.

Erweise mir, o Herr!
 allen meine Mißhand-
 lungen, durch das Blut
 Jesu Christi: fürwahr
 will ich leben alles lei-
 den, und auf sterben,
 als dich begnügen.

Allen Zufall willn ich
 anerkennen von dienern

Mütterlichen Hand, da-
mit dein fröhlichster Mil-
de in mir gänzlich voll-
zogen werden.

Allen meinen Gedan-
ken, Wort und Werk,
und alles, was ich leiden
werden, das geschehen zu
deiner Ehre, und aus
Liebe deiner.

Ich Königin alles mit
deinem unendlichen Kon-
dienstes Jesu Christi,
und opfern die alles
zur

zur Dankfagung für al-
le Gülfaten, zur Ab-
büßung manner Tün-
den, zur Erquickung al-
ler eifftlich Anftreben-
nen, zur Hilff und Gnil
manner Feind, und
Feind, zu Erlangung
aller Abkaff, dann if
fähig bin.

Hörn mich, o Gott!
in dem Gütten: nenn
mich von allem Unbel
kron mich mit deiner

Gnad und Barmherzig-
keit, und laß mich ein-
mal von dir abgerö-
det werden.

Jesus, Maria, Jo-
sef! in euren Schutz
befohlen ist mein Tadel,
und Leid.

Gnädiger Schutzengel!
begleite mich aufrecht,
wahrhaftig und leicht mich,
sofern wir bey in dem
Thron, damit ich bey
dem herrlichen Ge-
richt

nicht Gottes nicht zu
Grund gehen.

Allen Gnügen, und
Wunderwästen Gottes in=
sonderheit ... beist für
mich: bewahrt mich vor
allen Gefahren des Lebens,
und der Tode, und
führt mich zu dem ewi=
gen Leben.

Der Tag der des all=
mächtigen Gottes, des
Mannes, und des Tods,
und des heiligen Gei=
stes

steh, kommen über mich,
und über allen din Mi-
nign, und verbleiben all-
zeit bey uns, Amen.

Gebeth.



Herr Jesu Christen!
du hast gesagt: bezeug-
und, und ich werde be-
zeugen; trübsal, und ich
werde finden; klopfet
an, und man wird nicht
aufschließen: gib uns fromm
& fromm nun rüff' An-
men.

müßig und festliche
 Knechtungen diener gött-
 lichen Liebe; auf daß
 wir aus ganzen Herzen,
 mit Mund und in der
 That dich lieben, und ein-
 mal dich zu loben an-
 fangen. Du dich lobst,
 und umgibst mit Gott
 den Vater in Herrlichkeit
 das heilige Geistes Wort
 Ewigkeit, zu Ewigkeit,
 Amen.



Amen.

Abend = Gebeth.

Dies mein Gott und
 Herr sei an, Du
 Du mir allmächtig, und an
 allem Dasein innewohnt ge-
 genwärtig bist. Ja dies
 glauben wir, o ewige Mas-
 sel! auf dies hoffen wir,
 o unendliche Barmher-
 zigkeit! Dies lieben wir in-
 dem alles, o allmächtig-
 stes Gut!

Mit reinstem Lieben
 Dein

Drinnen, brennen ich allen
meinen Tugend, fängt
päpflig dinstenigen, mit
Damen ich die aufrecht be-
leidigt haben . . .

Ich unfür mich nur die
menschliche Erfahrung das
Lebens, und bitten die
durch das Licht Christi
Jesu, daß du mich nur
zufrun willst.

Ich danken dir für allen
deinen Güte, ab-
sonderlich, daß du mich
an-

aufnüt so Kintu Gnadu
 nütst, und von so
 Kintu Aben mildfor=
 ziglich nütstet fast.

Nimm auf den An=
 flossenen Tag zu deinem
 Efe, zum Heil unnen
 Tadel, und Anleise
 wie nun guten Nacht,
 auf daß ich durch den
 Tisler unnen Kräfte
 winden nütstet, und al=
 so die morgen Melkome=
 unnen dinnen möge.

Du oft in diese Nacht
 findest abfassen werden,
 aber so oft Anklagen
 ist an dich zu glauben,
 auf dich zu hoffen, dich
 zu lieben, mein Tü-
 chen zu bewahren, und
 dich aus der Hand
 zu loben, zu preisen,
 und anzubeten.

Insub, Maria, Jo-
 sef! nützlich ist
 mein Herz mein
 Leib und Tüch.

Jesus

Andachtsübungen

609

Anhörung der Heiligen Mess

Güte Meynung.



Gott fürlipfow Ma-
len! Du du muß auf
deinnes Ebenbild verfaß-
ten: O Gott Tofen! Du
du zu unner Erlösung
die unperflechte Natur
angenommen, dein fri-
li



Nur auf Gott, mein Ziel u. Ende,
Ich mein stete Hoffnung wende.

In Verlag bey I. Georg Dorn im Stift Kempten.

lichte Blut für mich Men-
 geschern, und den bitteren
 Tod gelitten hast: O
 Gottheil. Geist! Du du
 mich im h. Tauf gesü-
 lichte, und zum wahren
 Glauben geführt hast:
 O du mein himml. und
 allerschönster Herr, gib
 mir Gnade, daß ich dem
 nachfolgenden Meßop-
 fer andächtig möge beiz-
 wohnen, und selig,
 mit dem Priester, auf-

Opfern deiner götli-
chen Majestät:

1. Zu deiner Ehre, und
pflichtigen Dienst; zu be-
kennen, daß du nie ni-
rige allerschönste Gott
und Herr über uns
Menschen, und alle
Erathen sagst, dem
deinest Opfer alleinig ge-
bühet.

2. Zur Gedächtniß dei-
ner, o Jesu! letzten
Leiden: und Schmerzens,
womit

weil du dein Opfer zu
dem Lode hingestelt.

3. Für Dankbarkeit al-
ler mir erwignen Gu-
ten, und Wohlthaten.

4. Für Gnügthung
für allen mein begre-
nen Tüdd, und Miss-
thaten, welche ich bey
deinem allerbarmhertzigsten
Opfer in dein h. Blut,
o Jesu! Messen.

5. Zu Erlangung gött-
licher Hilf, und beg-
l. stande

stande in allen meinen
Nöthen.

6. Für meine lieben
Leute, Gutsfreunde,
Knechte und Knecht:
für meine Obrigkeit,
für die Tugenden aller in
Christe Abgeschiedenen,
insonderheit aber für
diese . . .

Nimm an, o barmher-
ziger Gott und Herr!
dieses Opfer: laß die ge-
fallen diese Mängeln,
und

und reifen mein Ge-
 lüß. Durch unsern
 Herrn Jesum Christum
 dienen, Töchter, der mit
 dir lobt und erquicket in
 Ewigkeit des h. Geistes,
 Gott von Ewigkeit zu
 Ewigkeit, Amen.

Bei dem Confiteor.

 Jesu! wie groß ist
 dein Güte und Barm-
 herzigkeit gegen mich,
 indem du mich gnüß

war, für mich Mampf
 zu werden, zu leiden,
 und zu sterben; son-
 dern fast auf bey die-
 nem Gipsfiden auf
 dieser Welt dieß feil.
 Der ringsetzt, in
 welfen du dich selbst
 diener furchtlos Ma-
 che für mich aufopfer-
 nst. Min soll ich diese
 Lieb, o gütigster Jesu!
 gnädigst erkennen, in
 zu Annehmen mich in-
 den-

Lebst du? auf ausstalt
 meine Dankbarkeit fo-
 ren ist nicht auf zu pündi-
 gen, und die täglich zu
 erzöhen! ist klagen mich
 an, und schreie: Ich er-
 meine Tünder widersag
 dem bösen Feind e.

Zum Kyrie eleison.

Denn, nebenan die
 unser . . . Erlebe, ne-
 benan die unser . . .
 Gern nebenan die un-
 ser . . . **schreie jauchze dem Herrn.**

Zum Gloria in excelsis.

Mann ab zuverfassen wird.

Eben soz Gott in der
Lüfte, und Frinde auf
erden dann Menschen,
die nicht guten Willen
sind. Mir loben dich,
wir bewundern dich, wir
bedenken dich an, wir freuen
uns dich herzlich, wir sa-
gen dir Dank, um di-
ner grossen Gabe wil-
len. Ehre Gott, immer-
li-

lipfne König, Gott all-
 mächtiger Vater, Herr
 Jesu Christ, du ein-
 gelobte Tofu. Herr
 Gott, du laus Lob
 lob, du Tofu des Ma-
 lob, du du führung
 nimmst die Tüde der
 Welt, nehmen die in-
 fore; du du führung
 nimmst die Tüde der
 Welt, nimm an unsere
 Gebet: du du sitzest
 zur Rechten des Vaters,

erbarmen dich unser,
 dann du allein bist frei-
 lich, du allein bist der
 Herr, du allein bist der
 Allerschöpfer, Jesu Frei-
 schen samt dem h. Geist
 in der Glorie und Herr-
 lichkeit Gottes des Va-
 ters, Amen.

Bei den Collecten, Epi-
 stol, und Gradual.

Höre an, o himmli-
 scher Vater! das Gebet
 deiner h. Kirche, mit
 uns.

welcher in deinem gött-
lichen Majestät im Na-
men unser Herr Jesu
Christi demütiglich
ersucht, und deiner
Hilf und Beystand in
allen Nöthen seiner lie-
ben Kinder begehret.
Nicht werden von uns ab
dein höchstselbst Aug-
riß, sondern pinse uns
an mit gütigen Hän-
den: auf daß wir von al-
lem Unheil befreiet die

gnädig leben, selig
sterben, und zu deinem
Reich und Herrlichkeit
gelangen mögen. Durch
Christum unsern Hei-
ren, Amen.

Zum Evangelium.

Mein Herz und Ge-
müth, o Christen Jesu!
weist mich auf zu dei-
nem heil. Evangelium.
O he. Geist! sende dein
Licht von oben herab,
da-

Damit ist die köstliche
 Beschaffenheit des sinnli-
 chen Natur, und sein
 h. Werk (durch die, o
 Jesu! seinen heiligen
 Geist aus Verkündet)
 nicht verkennen, und das-
 sen Grad erkennen. Zu-
 dem an seinen Willen,
 o du ewiges Leben! Da-
 mit ist das mein Gesetz
 der Liebe mit Lust und
 Begierde umfassen: gib
 Kraft meine Gnade

niß, damit ich die feil-
 samen Lese fassen, und
 dann immer weiter-
 se. Zieh mich ganz
 auf zur Vollkommen-
 heit der Evangelischen
 Ketz; damit ich mit der
 wahren Gnade Christi
 in diesem Leben ver-
 einigt, und die Zeit
 der Mühenwägen der-
 so pfeilen möge in
 die, o Christen Jesu!
 mich zu führen.

Die

Zum Credo.

Wannb gesprochun wird,
sagst du:

Ich glaub in Gott Ma-
ter, allmächtigen v.

Zum Offertorium.

Du Gott himelischer
Mater! Du da dich als
barmherzigsten Opfer du
unsern Instand durch
Jesum Christum deinen
angebotenen Opfer fast
eingesetzt, Du gibst dar-
um selbst für uns durch

die Hand des Priesters
 die aufopfern: mit
 demselben aufopfern
 ist mir imgleichen die
 der göttlichen Majestät:
 nimm an dieß unblüti-
 ge Opfer von meinen
 Händen: nimm auf an
 mein Leib und Blut, so
 ist die zügelnd ferner
 dargen: laß dieß alles
 demnächst sagen mit dem
 blüthigen Opfer, so wie
 der Fuß einmal an
 dem

Mein Herr, das ist dein
 Herr, der das unempfindliche
 Geschöpf dich, o allmächtiger
 Gott! hat aufgenom-
 men. Mit Jesu, und
 seinen unendlichen An-
 dachten beglückt ist mich
 und all mein Leben und
 Lassen ewig zu danken-
 den: in ihm, und sei-
 nem bitteren Leiden und
 Danken bewußt seinen
 Göttern und Danken-
 den; auf ihn ist mein
 Glauben.

Glauben gegründet, und
 befestigt. Du bist der
 mein mein Lieber,
 und mein Heil in Ewig-
 keit.

Ich verlor dich auf
 einmal auf, o furcht-
 barer Mord! all mein
 Recht und Leben: all
 mein Glück und Hoff-
 fahrt: mein lieber He-
 ller, mein Geyfwe-
 ige, und väterlicher Feind-
 in auf Erden. Laß mich
 und

und allen die Meinigen
 die nie gekälliges Dy-
 fter fagen; und immer
 uns fommend auf in
 dein Reich. Da wir dich
 und deinem Tofe un-
 fern Herren, wir auf
 den feil. Grief immer
 und ewiglich loben und
 preifen, Amen.

Zur Präfation.

Spreich mit dem Heiligen:

Du die, o Gott! er-
 fahen wir unser Herz
 und

und sage Dank deinem
 göttlichen Majestät. Es
 ist in Mafsnit billig,
 unftwäffig, und fril-
 sam, daß wir jnduznit,
 n. an allen Orten die, o
 friliger Herr, allmäffti-
 ger Vater, ewiger Gott!
 Dank sagen: durch Efr-
 stum in furen Guren:
 durch welfen dein Ma-
 jestät die Engel loben,
 die Guren fassen anben-
 den, die Gwaltigen

anzahlten, die Him-
mel, und alle Him-
melskräften, und die
seligen Trossen mit un-
zähliger Freude und Freu-
den: mit welcher wir
beten, daß du unsern
Himmel woldest zulaf-
sen. Darauf wir mit
dankbarer Erkenntnis
zu deinem Lob und Eh-
ren sprechen: Heilig,
heilig, heilig, ist du
Gott Vater:
Him-

Himmel und Erden,
 singet voll der Glorij
 deiner Majestät, Ho-
 sanne in der Höfen, Ge-
 bunden ist, der da
 kommt im Namen des
 Herren, Hosanna in der
 Höfen.

Bedächtniß für die Le-
 bendigen.

Barmherziger Gott,
 und Herr! pfeife an mit
 gnädigen Augen mich,
 und allen, die bey dir
 sind

son h. Ant diener
 grossen Namen zu errei-
 chen züngeln saget, und
 damit mein Gebet zu-
 sto kräftiger sey, so
 begehren ich, daß mit
 demselben wollen zu-
 stimmen die Fürbitt
 der allerseligsten Jung-
 frau Maria, der h. g.
 Aposteln, Märtyrer,
 Bischofen, und Jüng-
 frauen. Laß o himm-
 lischer Vater! dirß Ver-
 sehn,

für, darinn dein ni-
 gelsförmig Töfu unblü-
 lig wird aufgegeben,
 mein Töfu zum ewi-
 gen Leben gemacht.

Ich bitte dich, o Herr!
 daß du meinen lieben
 Eltern, Freund, und
 Mitleidenden, dich den-
 ken, für welche ich
 zu besten Morgen-
 men, und was im Le-
 ben sagst, zillst und
 ewigen Mitleidest. Amen
 bei

brisen wollst. Inson-
derheit bitten ich für die..
Gieb ihnen, o Herr!
dein milden
Güte, was sie begehren,
wenn selbst deine Lf
nicht zuwider, und ob
ihnen selig ist.

Zur Aufhebung der S.
Gestir.

Du begrüß, o du
mein Heiland und Er-
löser Jesu Christ!
mein

mein Hoffung und Zu-
 flucht. Du bist das ewi-
 gen Wort das Leben:
 Du bist der wahre Sohn
 Maria: Du bist mein
 Gott und alle. O Je-
 su! der du am Kreuz
 mein das heil. Kreuz
 dich deinem heiligen
 Vater fast aufgegeben,
 mach mich heilfahrig
 deinem he. Leiden, die-
 nem wahren Leben und
 Licht in deinem he. V.



Jesus Wunden verberge mich,
Mit deine Macht beschütze mich.

In Verlag bey l. Georg Dorn im Stift Kempten.

er ~~am~~ und, jetzt und in
dem Mund mein Lob
des, Amen.

**Für Aufhebung des 5.
Korinth.**

Du begrüßst, du wach-
st und lebendiges Blut,
so aus dem hlg. Munde
des mein Herrn Jesu
Christi geflossen, und
mit seinen heil. Leib in
dem sein Tag ~~am~~ und ~~am~~
mein ist. O ~~heiligen~~
E ~~heiligen~~

Tafel! vnd das Blüthend!
 was ich und einigen in
 von allen meinen Tü-
 den: frile und stärke
 meine Tugend zum ewi-
 gen Leben, Amen.

Gebet.

Süßster Jesu! mit
 festem Glauben bekun-
 ne, Knechte, und bedien
 ich dich an mir. v. g. g. g.
 wachse von Gnaden das
 Brod und Mehl. Jesu
 bib

bitten innigstlich, laß
 mich an jenem Tag dich
 umarmet mit köstli-
 chen Küßen aufheben,
 und unter die Zahl dei-
 ner Auserwählten ge-
 stellt werden: laß
 mich mit süßen Freun-
 den sehn dein liebli-
 ches Heim: Kommt
 ihr Geliebten! Er-
 lauben dich mir, o
 Jesu! erlauben dich mir,
 und laß dein Lie-

durch Leiden und Mar-
 ten nicht an mir Mar-
 telen sagen: laß dein
 kostbarlichst Blut für
 mich nicht Augenblick Mar-
 telen sagen; sondern
 laß selbst mir mit allen
 deinen Nöthenwäffeln,
 gerathen zu der ewigen
 Seligkeit, Amen.

Gedächtniß für die Ab-
 gestorbenen.

Dank auf, o mild-

unsterblichste Jesu! alle
 im wahren Glauben auf
 deinem Leben Marter
 Tode, inson-
 derheit du. . . Laß,
 o Herr! wir ver-
 dan, die Kraft und
 Wirkung deines al-
 lehöchlichsten Opfers,
 und die Fürbitte deiner
 heil. Kirche: wir sind wir
 hilfsbedürftig deine un-
 endlichen Verdienste:
 wir sind wir über die
 3 auf

auß den Gnadenwegen
 deines h. bluts: erlö-
 sen ich dich, und lie-
 den ich dich. Nimm
 sie auf von der zeitli-
 chen Noth zu der ewi-
 gen Ruhe und Freude:
 damit sie mit allen hei-
 ligen in deinem Reich,
 (und ich mit meinen
 Heilsfreunden mit ich)
 dich loben und preisen
 mögen. Du dich mit dem
 Vater und h. Geist v.
 Amen

Zum Vater unser.

Ende mit dem Kyrie

Steu: A alle unser v.

Erlöse uns, o Herr!

Von allen Nothigen, ge-

genwärtigen, und zu-

künftigen Unbilen. Gib

gnädigst den Feinden

in unsern Tagen, durch

dein Fürbitte der Seligen

und allzeit glorwürdi-

gen Jungfrau, und Got-

tesgebärfen Maria:

wir auf diener h. A-
 postelen Petri und Pau-
 li, und allen andern
 heiligen: auf daß wir
 durch hilff und beystand
 diener barmhertzigkeit
 aus allen Tünden be-
 freyung, und von allen
 Knechtschafft und be-
 schweiß mögen er-
 lohen. Durch unsern
 heiligen Jesum Christum
 diener Vasa, der mit
 dir, und dem h. Geiste
 lobt und erhebet.

Ihr Freund des Herrn
sag uns bleib bey uns
allen, Amen.

**Zum Agnus Dei,
singt das General.**

S Du Lamm Gottes,
welches du hinweg nimmst
die Sünde der Welt: be-
kann dich unser.

**Bereitung zur geistli-
chen Communion.**

Schneid und brich
heiligste Jesu! weil di
E 5 uns

und zurückst mit die-
 sem Worten: Kommt
 alle zu mir, die ihr mit
 Mühen und Arbeit be-
 laden seid, und ich will
 euch erquickern. Darum
 kommt ihr mit demüthi-
 gen und Arthätlichen
 Herzen zu mir, und be-
 laden mich denn mit
 Leib und Blut, die-
 nen Gott und Mensch-
 heit bey diesem H. Op-
 fer und Sacrament, so
 will

Was mir möglich ist,
 herzlichlich zu waschen,
 und der möglichsten Zeit
 geistlicher Arbeit zu ge-
 winnen. Komm, o In-
 sü! komm in mein Herz
 hinein, erquick und er-
 fülle dasselbe mit dei-
 nem Geist und Gnadem.
 O du Süßigkeit meines
 Herzens! o du Leben
 meines Tons! Anzeig
 mir all meine Thun-
 und Unvollkommenheiten

Herr, nimm von mir ab-
 laß, was mich abkrenkt
 von dir, bekränke dich ni-
 ch an würdigen und an-
 gemessen Messung in
 mir, damit du jeder-
 zeit bleibst in mir, und
 ich in dir. Der du le-
 best und regierest &.

Zum Domine non sum
 Dignus.

Sprich demgemäß:

Herr! ich bin nicht wür-
 dig, daß du einwohnst
 in mir

unter mein Dach, so-
dann schreib mir ein
Merk, so wird gesandt
mein Dank.

Folgt bilden Sie mir, in com-
municirte mit dem Prin-
zen, und schreib:

Der Leib meines Her-
ren Jesu Christi bewaf-
en mein Dank, zu
ewigen Leben, Amen.

Deilige Maßzeit
in welcher Christus ge-
wessen, die Gedächtnis

himmels bethenen Leidens
 bekräftet, das Gemüth
 mit Gnaden anfüllt,
 und das Pfand der
 künftigen Gerechtigkeit
 wird mitgetheilt.

O Erlöser Jesu! wa-
 rden und erlösen mich von
 allen meinen Tünden
 mit deinem heil. Blut
 und erlöse mich von
 dem, daß mein Thun,
 wenn ich von meinem
 Leib sündigt, dich tri-
 umphieren

unser Knechtstüßlein
verzeihen, Amen.

Nach der Communion.

Du Töchter Ewiger Gnade
verzeihen mich,

Du Ewiges Ewiger Gnade
löse mich,

Das Licht Ewiger Gnade
verzeihen mich,

Das Wasser der Tü-
te Ewiger Gnade wasche mich,

Das Leid der Ewiger Gnade
erlöse mich,

U

O gütigster Jesu! er-
löse mich,

In dein heil. Münden
Anbeten mich,

Wen dir laß niemand
erschneiden mich,

Wen böser Feind be-
schneiden mich,

In der Hand meinest
Todes küsse mich,

Und laß zu dir kom-
men mich,

Laß ich mit deinem heil-
igen lobn dich,

In

In allen Ewigkeit, X=
mm.

Zum Segen.

Mir folgen Ihro all-
mächtigen und barmher-
zigen Gott, Vater, Sohn,
und h. Geist, Amen.

Евангеліинъ С. Іоанніс.

Im Anfang war das
Wort, und das Wort
war bey Gott, und Gott
war das Wort. Das
war im Anfang bey
Gott

Gott. Allen Ding sind
durch dasselbig gemacht,
und ohne dasselbigen ist
nichts gemacht, was ge-
macht ist: In ihm war
das Leben, und das Le-
ben war das Licht der
Menschen, und das Licht
leuchtet in der Finstern-
niß, und die Finstern-
niß faßet nicht begreif-
en. Es ward ein Mensch
von Gott gesandt, des-
sen Name war Jhesus
Christ,

und, dirso kam zum
Znigwiß, daß nu Znig-
wiß geben sollten von
dem Licht, auf das alle
durf ihr glauben. Es
war nicht das Licht, son-
dern daß nu von dem
Licht Znigwiß geben sollte
n. Es war ein waf-
sersigtes Licht, das alle
Menschen verurteilt, die
in dirso Welt kommen.
Es war in der Welt,
und die Welt ist durch
dies-

dasselbig gemacht wor=
 den; aber die Welt hat
 ihn nicht erkannt. Er
 kam in sein Eigenthum,
 und die Thiere sahen
 ihn nicht an, wie ein
 Mensch, aber ansehnlich
 war, und alle
 hat er Macht gegeben,
 Kinder Gottes zu wer=
 den, nämlich die da glau=
 ben an seinen Namen.
 Was ist nicht aus dem Ge=
 blüt, was aus dem Mil=
 ch

den das Fließen, was
 aus dem Millen das
 Maass, sondern aus
 Gott gegeben sind.
 Und das Wort ist flüchtig
 worden, und hat in uns
 gewohnt: und wir sa-
 hen seine Herrlichkeit
 geschehen, eine Herrlich-
 keit, als das ringsum-
 men Tofus dem Ma-
 ssen, Melles Quadrat und
 Maassheit.

R. Gott sey Dank.

Am

Beschluß.


 Simulipfor Mæter!
 nimm an Von mir Din-
 ser pfuldigen Dienst,
 so ist dir in bewohnung
 dienst. 6. teil. Maßbult
 gelistet hab, und lassen
 mich unter deinem Schutz
 und Trefen Von allen
 Gefahr befreit seyn,
 durch Christum un-
 sern Herrn,
 Amen.



Faint, illegible text or markings at the bottom of the page.



Wo Maria Hilft nit ist
Alle Mith vergebens ist

In Verlag bey I. Georg Dorn im Stift Kempten.

Andachtsübungen

auf allen

Sonn- und Feiertage.

Vesper-Gebet.

Wach auf, Du Herr,

o Gott, merke auf
mein Hilff.

Hörk nicht mir zu
foll.

Es sey dem Herrn Lob,
und dem Tofu, und
dem frilichen Geist.

Be. Ich

R. Als er war im An-
fang, jetzt und all-
weg, und zu ewigen
Zeiden, Amen. Al-
leluja.

Antiph. Glog. sey dir.

Psalmus 109.

Der Herr hat zu mir
und Herrn gesagt, set-
ze dich zu meinen Reif-
ten.

Bis ich deinen Feind ha-
be zum Feind und di-
nen Feind.

Der

Inn Herr wird den
 Tempel deiner Macht
 aus Zion senden: daß
 du mitten unter deinen
 Feinden herrschest.

Mit dir ist der Herr
 Herr am Tag deiner
 Kraft, im herrlichen
 Glanz der Heiligen: Von
 dem Morgenstern her
 ist dir gegeben aus mi-
 nner Leib.

Inn Herr hat gespro-
 chen, und es wird sein
 nicht

niſt geruhen: Du biſt
 ein Feind der ewiglichen
 Herrlichkeit der Seligkeit
 der Seligkeit.

Du aber ſiehſt zu
 deiner Herrlichkeit: und zu
 Zeit ſiehſt zu der Zeit
 der Herrlichkeit zu der Zeit
 der Herrlichkeit zu der Zeit
 der Herrlichkeit zu der Zeit.

Es wird nicht mehr
 der Herrlichkeit zu der Zeit
 der Herrlichkeit zu der Zeit
 der Herrlichkeit zu der Zeit
 der Herrlichkeit zu der Zeit
 der Herrlichkeit zu der Zeit.

Es wird auf dem
Morg Kom Laß trinken:
und dann sein Gange
nehmen.

Eso sag dem Vater,
und dem Sohn v.

Antiph. Glogy sag dir,
v. fril. Dankschuldigkeit!
Du glaise nissig Gott-
heit, glaiswin Kom nwi-
gen Ziden, also nun
und in Ewigkeit.

Antiph. Lob und nwi-
gen Glogy.

Psalmus. 110.

Du! ich will dich lo-
ben von nunmehr ganz-
zu ganz: im Rath
deu Gnaden, und in
deu Gnaden.

Gott segnet die Men-
sch den Lob, sein segnet
außerkleiden auf allem
seinem Willen.

Dein Werk ist loblich,
freulich: und sein Gn-
adigkeit wachet im-
mer und ewiglich.

Er hat ein Gnad'ig-
niß seinen Mündern
aufgezeigt: der gütli-
ge u. barmhertzige Herr.

Er hat David gegeben
denn, die ihn küssen:
er wird ewiglich an sei-
nen Länd' gedanken.

In Kraft seines Munde-
s wird er seinen Volk
ankündigen.

Auf daß er ihnen die
Lobpreis der Heiden ge-
ben: die Munde seinen
Herrn.

Händes segend Mas-
sart und Gewist.

Alle seinen Gebot
segend gebend: ein segend
beständig in allen Ewig-
keit: und segend, gemacht
in wassersart und Billigkeit.

Er hat seinem Volk
ein Erlösung zugesagt
und befohlen, daß sein
Land ewiglich bleiben
soll.

Dein Name ist heil-
ig und ruhmreich: Dein
Gnug

Süß ist das Gedenken ist ein
Anfang der Meisheit.

Ein guter Kunststand
ist bey allen, die dar-
auf thun: sein Lob blei-
bet immer und ewiglich.

Eso sey dem Vater,
und dem Sohn &c.

Antiph. Lob und ewi-
ge Ehre sey Gott dem
Vater, und dem Sohn,
samt dem Heiligen dem
heiligen Geist, Amen nun
an bis in Ewigkeit.

Antiph. glory and love

Psalmus. 111.

Enlig ist der Mann der
der Herren künigt: er
wird groffen Lust haben
an seinen Gaben.

Der Mann wird weis-
lig sagen auf Erden: das
geschehst du auf Erden
wird gesungen werden.

Ere und Knecht
wird in seinen Haus
sagen: und sein Gefe-
lig-

Leben bleibt immer
und ewiglich.

Du Knecht ist
ein Licht aufgangen in
der Finsterniß: der
Leuchter und Gnad-
en und Gnade.

Goldfelig ist der
Mann, der sich erhe-
bet, und leidet, sein
Roth wird er mit An-
nunft riechen: dann er
wird in Ewigkeit nicht
bewegt werden.

Du Gnade wird in
 ewiger Gedächtnis sein,
 du wird dich für einen
 bösen Geyst nicht
 fürchten.

Du Herz ist bereit
 auf den Herrn zu schau-
 en, sein Herz ist be-
 reit: du wird nicht
 bewegt werden, bis du
 seinen Feind unter dich
 bringst.

Er hat Augenstern,
 und den Namen gezei-
 gen,

ben; seine Gnädigkeit
bleibt in allen Ewigkeit:
sein Gott wird in E
nn erfüllt werden.

Das wird der Thund
fuss, und wird zornig
werden, seine Zäse
wird er auf niemanden
lassen, und Anpreisung
den: Das Anklagen der
Gedlosen wird Anprei
sen.

E so sey dem Vater,
und dem Sohn e.

Antiph. Glory und Lob
 verfallen in allem Mund
 dem Vater und dem
 eingebornen Sohn, und
 dem heiligen Geist,
 mit immerwährendem
 Dank.

Antiph. Lob sey Gott

Psalmus. 112.

Ere Dirum lobet den
 Herren: lobet den Na-
 men des Herren.

Gelobet sey der Name
 des

Das Herren Men nun an
bis in Ewigkeit.

Mom Aufstieg der
Thron bis zu seiner Hin-
durgang: ist der Name
das Herren zu loben.

Der Herr ist erlöset
über allen Völkern: und
sein Glosz geset über
den Himmel.

Mer ist, wie der
Herr unser Gott, der
in der Höhe wohnt:
und richtet auf den Men-

Erigen im Himmel und
auf Erden.

Du du Herr von
der Erde aufersteh: und
erlöset du alle die
dein Volk.

Auf daß wir ihn setzen
zu den Fürsten: ja zu
den Fürsten seines Vol-
kes.

Du die Auferstehende
im Haub wofür
maist: zu neuen frögli-
chen Kindermätern.

Ere

E fr sing dem Vater,
und dem Tofu p.

Antiph. Lob sing Gott
dem Vater, und seinem
glorifien Tofu, und dir,
o heiliger Geist! an-
pfalle glorifich Lob auß
unsern Münd zu allen
Zeiten.

Antiph. Auß welcher
allen.

Psalmus. 116.

Lobet den Herren allen
Gegenden: Lobet den
Herren

Gucken allen Völkern.

Dann sein Lammfenz-
zeichen ist über uns be-
festigt: und die Maf-
zeit des Gucken bleibet
ewiglich.

Ere sey dem Vater,
und dem Sohn, und
demheil. Geist ꝛ.

Antiph. Nüt wolken
allen, durch wolken al-
les, in wolken allen,
diesem sey Glorie in E-
wigkeit.

Orgi-

Capitulum. Rom. 11.

Schaffet die Knief-
hüner, die Knief-
und Missions-
tub: wir unbegreiflich
sagen sein Geist,
und wir unerschöpflich
sein M. g.

R. Gott sey Dank.

Hymnus.

Schildest den Tag-
lichter!

Du unzähligen Li-
nien,

Thi

Gieh in die kalte Gru-
 zu mir,
 Die friische Flamm der
 Liebe dein.

Mir allen Morgenstund
 du dich,
 Und allen Abend in-
 zuehst,

Merkst, daß wir all-
 zuehst,
 Dich loben in dem
 Himmelstempel,

Er sey dem Vater
 und dem Sohn,
 Amen

Dank dir heil. Geist
im höchsten Lob:
Es sey dir, o heiligsten
Dankbarkeit.

Wen wir an dich in E-
wigkeit, Amen.

†. Laß uns beundungen
den Vater, Sohn,
und h. Geist.

℣. Laß uns ihn loben,
und verherrlichen in E-
wigkeit.

Aufst. Dank sey dir, o
Gott!

May

Magnificat.

Mein Tadel magst groß
 du Herren: und mein
 Geist hat gefrolockt in
 Gott unnen Lobland.

Dann nu hat angese-
 hen die Dürft seiner
 Magd: dann singe von
 nun an werden mich fro-
 lig preisen alle Ge-
 pfen.

Dann nu hat grofse
 Dingen an mir getan,
 du

Der da mächtig ist: und
sein Name ist heilig.

Und seinen Lammfarn-
zigenit bleibet von einem
Gepflanz in das andere:
dann die ich kerkten.

Er hat seinen Macht er-
zigt in seinem Arm:
und hat zuerstünd die
da soffentlich sagen in
ihnen Herzus Gemüß.

Er hat die Gewaltigen
von Müß abgesetzt:
und die Dummigen er-
fühl.

Din Hingewen hat
 er mit Gütern erfüllt:
 und die Reichen laß
 er absterben.

Er hat seinen Diener
 Isaac aufgenommen:
 und an seine Lebenszeit
 geschenkt.

Wie er geredet hat zu
 seinen Vätern: Abra-
 ham und seinem Dia-
 ner ewiglich.

Er sprach zum Vater,
 und zum Sohn, &c.

Und

Antiph. Dank sey dir, o
Gott! Dank sey dir, o
wahr und mein Drey-
faltigkeit! mein und schöf-
fer Gott! heiligh und
mein Herr.

Agnus dei. **E**risten
agni. **A**gnus dei
son.

V. Herr unsern mein
Gott.

R. Und laß mein Ge-
seht zu dir kom-
men.

Amen

Gebet.

Allmächtiger, ewiger
 Gott! Du diu
 diuun Marlinen fast
 in Du Erkenntniß Du
 wahren Glaubens die
 Ehr und Glory Du ewi-
 gen Dankseligkeit zu
 erkennen, und in Du
 Macht Du Herrlichkeit
 die Herrlichkeit anzub-
 ehren: wir bitten, daß
 wir durch Barmherzigkeit
 die

In solchen Glaubens wi-
 der allen Widerwärtig-
 keiten mögen jederzeit
 beschützt seyn. Durch
 unsern Herrn Jesum
 Christum diener des
 willens mit dir lebt und
 regiert in Ewigkeit d. d.
 h. Christi, Gott der E-
 wigkeit zu Ewigkeit, A-
 men.

†. Herr unsern mein
 Gebet.

R. Und laß mein Ge-
 bet

pfennig zu dir kommen.

†. Lass' uns den Herrn
leben.

✠. Gott sey Dank.

†. Und der Gläubigen
Dankes würfen wir
dir Dankbarkeit
Gottes im Himmel.

✠. Amen.

Wahr unser v.

†. Der Herr Anklage
uns seinen Feinden.

✠. Und das ewige Le-
ben, Amen.

Dank.

Antiphona.

Begrüßst du
 Königin, Mutter der
 Barmherzigkeit, das Lu-
 ben, Tröstigkeit, u. Zu-
 sachen Hoffnung, segne ge-
 grüßet. Zu dir pflegen
 wir elenden Kinder Zu-
 zu dir schreyen wie hei-
 mliche und weinende in
 deinem Thal der Tränen
 Ja unser Fürsprecher-
 rin, Knecht dein
 Barmherzigen Könige zu

uns, und auf diesem
 Land zu uns Jesus
 die gesegnete Frucht
 deines Laib, o milden,
 o gütigen, o süßen Jung-
 frau Maria.

V. Bitt für uns, o H.
 Gottesgnaden.

R. Auf daß wir wür-
 dig werden der An-
 sehnungen Christi.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger
 Gott! du du dein Laib
 und

und die Tugend der Besonnen-
 heit, die Jüngfrau, und
 Mächtige Gottes Maria
 durch Mitwirkung des
 heiligen Geistes bewir-
 ket, daß sie die ni-
 chterwürdige Befreiung
 ihres Tods werde;
 gieb, daß die wir uns
 in ihrer Gnade bewei-
 sen, durch ihre mil-
 den Fürbitte von allen
 schlingenden Übeln,
 und von dem ewigen

Tod erlöset werden.
 Dürst Erquickung suchen
 haben **R.** Amen.

V. Dein göttliche Hilfe bleibe
 bei allzeit bei uns, Amen

Andachtsübungen

an dem Tage

der Heiligen Beicht.

Erinnerung.

In sacramentalischen Le-
 ben sind demnach verschiedene Stü-
 cke nöthig I.) Eine übernatür-
 liche

lürligen Kun und Leid über
 ihren Dünen, samt einem
 mustlichen Mor-satz, diesen
 künstlich nicht mehr zu begreifen
 2.) Ein Dinst und Endig-sun-
 gung. 3.) Der Mittel, genug
 zu sein.

In Kun muß mustlich,
 und übernatürlich sein: Da-
 für ist nicht genug, daß man
 eine Formel mit dem Munde
 aus dem Gedenken der
 Schrift: Das Herz muß auf
 das Innere werden, was der
 Mund spricht, widerstandslos
 ist die Endig-sung von

allen Kraft: ja man vfun Ru²
 und Herzalz dienst Gefinn-
 niß mangel, bognful ninn
 ninn und gollbröibnriß
 Tünden: dasen soll man man-
 gen vnsen zum sorgföllig-
 sten thun: wenn man ninn
 Tünden zu bringlen wergist,
 so sol die Debolition wof is-
 en Mirkung, nicht oben
 man in der Ru² und Leid
 ein Mangel sich ninfindal.

Hast du ninn Tünden be-
 gangen wider die Ruinigkeit,
 und schämest dich solich zu
 bringlen, so sagen: Ich hab
 ninn

nimm Sünden zu beiflen wider
 die Krönung, ist schon
 mich diese zu beiflen, weil
 ist nicht weiß, wie ich mich be-
 klären soll. Das Beiflen
 hat nicht allein schon fra-
 gen, was er zu fragen hat.

Vorbereitung zur Heili- gen Beicht.

roßer Gott! Wer
 dessen Aug ruft nicht
 Anborenen ist, und der
 die ganz und Niemand
 Dürftwings, ring
 5 ist

ich merke, pündiger
 Mensch weiß leider gar
 zu wohl, daß ich die Kien-
 fällig beleidigt habe:
 allein ich merke auf
 die unendliche Verdun-
 stung meines Lebens
 Christi Jesu, daß du
 mir noch geduldig
 sagst: ich will jetzt durch
 das Töten der Lü-
 ste, welches Christus in-
 der gottmüthigen Für-
 sorge, als ein Men-
 sch-

Löfungs-mittel ringen-
 folgend hat, mich win-
 den mit deiner götli-
 chen Majestät Anspö-
 chun: allein, o mein
 Gott von dir, und
 von dein Gnade, An-
 merkung ist nicht, dafür be-
 kenne dir mich durch di-
 ne Gnade, so werden ich
 bek. hat sagen. Gelübde
 in meinem Anstand,
 daß ich meine Tünden,
 und derselben Größe,
 6 und

und Abgesandtschaften nicht
 erkennen: sich meine
 Gottesdienst, daß ich nicht
 allen meine pflichten
 beizubringen Tugend zu
 immer: wenn ich meine
 Gottesdienst, daß ich die-
 selben nichtlich können;
 aufrechtlich bleiben, und
 nach Möglichkeit ablassen.
 Durch Eifer und Ansehen
 haben, Amen.

Folgt nachsehen die Geheiß-
 ten, sich nach, nach die Ge-
 heiß



2 MAGDALENA

St. Magdalen
The Virgin Mary



S. MAGDALENA. B.

Als sie Jesus Trost ließ finden.
Und vergab ihr viele Sünden.

sch gulten wider Goll;
wider iuf, wider inunne
Köyfften: mit Gendanken,
Merkeln, oder Merken:
nach unbekanten Folgen,
sprich bedachtlosam, unfer
mit dem Herz als mit dem
Mund nachfolgend

Vollkommene Key.

Vundlich, liebewürdige
gute Gott und Herr! ich
linke dich über alles, und
aus oben deiner Liebe,
kraft welcher ich dich als

Das höchste Gut über al-
 les setzen, Anordnen,
 und bewahren allen Gedan-
 ken, Worten, Thaten,
 und Unterlassung, Dürft
 wolten ist dir, o lieb-
 würdigster und liebster
 Gott! jemals bekräftigt
 haben, was mich von dir
 besonders ewig pön-
 denen sollen, daß An-
 klagen ist über allen Un-
 bel, und setzen mir
 ewiglich vor, pfunden

zu sterben, und die ganze
zu Malt zu Annehmen,
als die mein Gott mit
meiner freywilligen, be-
sonders ködlichen Dün-
den, in das künftige zu
beleidigen.

Machen als möglich,
wollen ich in mir ein
unendliche Reiz zu er-
kenne, weil du als der be-
leidigten unendlich bist.
Ich Annehmen mein
Reiz und lassen mit der
Reiz

Denen allen fril. Lüs-
ser, brunnlich nimb
friligen Petri, Pauli,
Disma, Magdalen v.

Ich wünsch, daß ich
allen Tugenden allein
fühl, wolte dir, und
allen friligen Lüs-
ser & frilichen nimb
haben. Ja ich kenne
minnen Gatz, so ich jetzt
gucken der Tugend, frilich-
pöflich gucken allen Lüd-
chen, tragen, mit je-
nun

um Haß, welcher du,
 o unendliche Gnade ist!
 gegen dieselben b'ärgst.
 O Gott! versetze dich,
 was mir abgeseht, Ver-
 mer.

In dem Reichstuhl.

Bist bitten Gott und Lüne
 Erwunden um den freis-
 ligen Togen, damit ist
 meine Tünden weise
 und unermüdlich bristen
 mögen.

Neu

Man mercke bald
 Briefe an, welche gepfe-
 hen ist. Man haben ist
 mercken. Gott mit fol-
 genden Tünden beid-
 güt:

Ledern Briefe. In der
 der, wüthig, klar, kurz,
 durcklich: gedanken, daß
 der Briefe der die
 für die wüthig, daß
 für die die die die,
 so die die, nicht andern
 an, als wenn sie von der
 Mund die selbst für die
 mercken.

nun. Raufden du alln
aufwieglic bekunnt hast, so
schlinffen die Lust also:

Inso, und allen an-
den mein Angest
und unwissenden Dün-
den, welche ich ferner
nirgflinffen, sind mir
sorglich leid, weil ich da
mit Gott das höchste Gut
bedrüdigt hab; ich anse-
he mich unzufrieden für,
nimmens zu gün-
digen: bitten durselben
für

Herr Erwünder wol-
len mir nun freisam
Löß aufheben, und
mich an Platz Gottes ab-
solvieren.

Gebeth nach der Beicht.

Du sey ewiger Dank,
o barmherziger Gott!
daß du mich, wie ich
sehn, winden in Gnaden
aufzunehm, und mir
meine Tünden Arzin-
gen last. Ich will zu
voll-

Vollständigen Gnüge-
 führung und Anver-
 wendung versehen ist die abzu-
 mal auf, das Leben
 und den Tod Jesu Chri-
 sti diem geliebtesten
 Tofen, sammt allen
 seinen innendlichen An-
 derungen. Mit diem
 Gnade unser ist mir
 menschlich vor, wider die
 Tünden zu stehen:
 hilf mir, o starker und
 allmächtiger Gott! daß
 ich

ist im Munde zu füllen,
was ist jetzt bepfloffen
von Gott. Durch Jesum
Christum, Amen.

Andachtsübungen

bei der
Heiligen Communion.

Anrufung Gottes, um
Gnade würdig zu
communizieren.

Allmächtiger, ewiger
Gott, ich bin zu dir zu-
gen



Seegnet, bricht und reicht das Brod,
Da sie kennen ihren Gott.

In Verlag bey I. Georg Dorn im Stift Kempten.



2. Einmal ist die Welt nicht mehr
so in der Welt gewesen

Einmal ist die Welt nicht mehr
so in der Welt gewesen

von meinem Thun,
 und Missethaten nicht
 würdig vor deinem
 Augensicht zu erschei-
 nen; dennoch will ich
 dankbar sein, auf die-
 in gründliche Betrachtun-
 gelnicht, Anklagen ich
 jetzt das allerbittersten
 Sacrament des Altars
 zu empfangen, und
 mein Thun mit jenem
 waschen Himmelsbrot
 zu speisen, welches mir
 mein

mein Jesu! auf meine
 unsterbliche Liebe in sei-
 ner wahren Kirche zu-
 bernichtet sei. Ich weiß
 aber, o Gott! daß ich
 ohne deinen besondern
 Beistand nie so fest
 und würdigen Gnade
 an der Gnade nicht An-
 nehmen kann. Dar-
 um bitte ich dich durch
 deine Liebe, welche mei-
 nen Heiland bewirkt hat,
 dieses zu thun. Verzeihe

mir.

ninzufetzen, Anklagen
mir kräftigen Gnaden,
dasselbigen also zu er-
pfangen, damit ich da-
durch in dem Haß der
Sünden, und beginnen
zur Tugend gestärkt
werden, und also die
minnen Gott für
nächstigen dienen mögen,
bis an mein Ende. Be-
weisen mir, ich bitte dich
Vor allen Zerstreuun-
gen des Gemüths, Vor
f allen

aller Längkeit, und
 vor allem dem, was
 dir mißfällig ist, und
 dem Nutzen der frö-
 lichen Communion An-
 fachen kann.

Güte Meynung.

Erlöbte Jesu! ich An-
 lingen dich jetzt zu er-
 fangen zu jener Zeit
 und Lude, weshalb du
 fast gefalt in Einsen-
 zung dieses Frölichens
 Sei.

O Herr unser
 Herrgott dir sei Lob. Com-
 munion zu unsern
 zu größerem Lobe und
 allherrlichsten Dankfal-
 lichkeit; zu dankbaren
 Gedächtniß deines Ge-
 lichen Leidens und Ster-
 bens; zu dankbarer
 für alle uns jemals zu-
 getragenen Wohlthaten; zu
 vollkommenen Anzei-
 gung und Genüßfühlung
 unserer Sünden; und

und ich zu Verwundung
 der göttlichen Gnade.
 Jesu Christe! nimm
 an diese meine An-
 kündigung, und gib mir
 Gnade, das heiligste Sa-
 crament also zu emp-
 fangen, damit ich das-
 jenige, was ich von die-
 nem lieben und barm-
 herzigkeit Anbeter, er-
 halten möge, Amen.

Chäbe.

Ich glaube an die waf-

amen

und, und, und in
 bündigen Gott! nimmst
 in der göttlichen Natur,
 und dinst in den
 sonnen, Natur, Tofu,
 und feilich Geist. Ich
 glauben festiglich, und
 bekennen, daß du mir
 Töchter der Himmels und
 der Erde, mir Erlösung
 der Frommen, und
 Gnade, und mir Ab-
 strafung der Sünder,
 auf mein letztes Ziel

und Liden singst. Ich
 glaube, daß du ringen-
 bosener Töter Gottes
 Jesu Christen aus der all-
 zeit unglücklichen Jüng-
 frau Maria Mampf
 worden, mich durch dein
 bitteres Liden und
 Dienen erlöset, und
 in dem heil. Sacrament
 des Altars mit Speis
 und Trank, Gottesnit und
 Mampfnit waschaftig
 gegenwärtig singst. Ich
 glau²

glauben alles, was Ihesu
 selbst gelaufen, die heil.
 Apostel geordnet,
 und was die heiligen Ka-
 tholischen Kirche zu glau-
 ben befehlet. Und die-
 ses alles glauben ist da-
 rum, weil du o Gott!
 die unbegreifliche, ewi-
 ge Majestät selbst dir
 alles geordnet, und wir
 durch die heilige Kir-
 che offenbart hast.
 Und in diesem Glauben

Wundern ist zu leben,
und zu sterben.

Offnung.



allmächtigste, barm-
herzigste, und gütigste
Gott! ist offen von di-
nen unendlichen Güten,
durch dein Verdienst, und
wofür wir blühend
Lebete, die Kreuzigung
aller unser Sünden,
das ewige Leben, auf
allen Gnaden und Mit-
tel

hol dazu; und darinnen
soffen ist dirses alles,
denn wil du Gott selbs
selbst Ansehn lassen fast,
der du gegen uns so
gütig, und barmherzig,
und in Galdung diuns
Ansehnens unendlich
würdig, und gütlich bist:
In dirser Hoffnung will
ich leben, und sterben,
Amen.

Liebe.

Wein Gott! du allm-
fü-

fürstest und unendliches
Gut, ist lieber dir über
Alles, aus ganzem Her-
zen, aus ganzem Tadel,
und aus allen meinen
Bedürfnissen, weil du von
ganz deinem göttlichen
Namen und unendlichen
göttlichen Wohlkommen-
nissen bist das fürstest
Gut, so würdig ist, daß
es wegen dir selbst mit
unendlicher Liebe gelin-
det werden. Mein Gott
laß

laß mich in deinem Lin-
de leben, und sterben,
durch Jesum Christum,
Amen.

Inbrünstiges Ver-
langen.

Du komm dann, o lieb-
wirdigster Heiland! du
einziges Freund mein
Hilf! komm, o ge-
bundenes Lamm Got-
tes! und nehm mit
deinem süßen Fleiß
F 6 und

und Blut mein Amen
 Du. Komm, o Jesu!
 du Geliebter meiner
 Herzner, mein Trost,
 mein Leben, mein Gott
 und höchster Gut! mein
 Du bist bereit, und
 was ich noch mangelt,
 das kannst du mir durch
 deine Gnade ersetzen
 Komm, o Jesu! auf!
 komm zu mir, und er-
 setze dies in deinem Mitleid
 und Güte, Amen.

Amen



JOHN HENRY JONES
1840



Sohn! mein Herz geb ich dir
gib auch das deine mir.

In Verlag bey J. Georg Borne in Sulzbach am Main.

Verdemptigung.

Denn! ich bin nicht wür-
dig: daß du nimmst
und mein Dief, son-
dern schreib nur ein
Mort, so wird gesünd
mein Thel.

Mindesten dieses Mort noch
zwanzigmal, also nur
zweymal das heiligste Sacra-
ment mit möglichster Ehre-
verehrung; und wenn mög-
lich die heiligste Eucharistie
auch mit dem Tode, und

in dem Danken, als mit
dem Mund:

Du Leib unsers Herrn
Jesus Christi, bewahren
mein Thut zum ewigen
Leben, Amen. Mein
Herr, und mein Gott,

Lobgesang,

In dem Namen des Herrn
Amen zurück gesl.

Mein Thut bewahren
den Herrn, und alles,
was in mir ist, preisen
soll.

frühen fröhlichen Morgen.

Es sei dir fröhlich-
süß, und mit Lachen
freudigheit gekrönt: da-
rüber unsern Dank, ne-
hm der Herr Gott.

Erunder dich der Herr
mit mir allen fröhlichen Ge-
gen: und allen Heiligen
der himmlischen Ansehn-
digen sein Lob.

Alle Diener des Herrn
von Land und Meer der Herr
von, und alle Werk des
Herrn

Herrn erlöset seinen
 Namen, denn du Herr
 hast große Ding an mir
 getan.

Ihr Kinder lobet den
 Herrn, lobet den heil.
 Namen des Herrn.

Du Name des Herrn
 sey gebenedigt, von
 nun an bis in Ewigkeit.

Vom Aufgang der
 Sonne bis zu ihrem Un-
 tergang, sey der Na-
 me des Herrn gelobt
 und gepriesen.

Lobet den Herren von
den Himmeln: lobet
den Herren in der Höhe.

Lobet den Herren alle
Engel: lobet den Herren
alle Kräfte.

Lobet den Herren von
un und Mond: lobet
den Herren alle Thiere
und Lieder.

Lobet den Herren ihr
Himmel aller Himmel:
und alle Mächte, so
sind den Himmeln singend,
lo-

lobet den Namen des
Herrn.

Loben den Herrn, o
du Erde! lobet den
Herrn alle Mächte;
denn der Herr hat groß-
se Dinge an mir getan.

Inne, Hagel, Eis, und
Litz, und Augenwunden:
ihre Lagen und Lüfte, ihre
wilden und kühnen
Läuten lobet den Herrn.

Ihr Könige der Er-
de, und alle Völker,
ihre

ihre Fürsten und alle
Richter der Erden lo-
bet den Herrn.

Ihre Jünglinge und
Jüngfrauen: ihre Älten
und Jünger, lobet und
erlöset den Namen des
Herrn.

Lobet den Herrn in
seinen Kräften: lobet
ihn nach der Größe sei-
ner Hoffnit.

Alle Geister lobet
und liebet den Herrn,
und

und allen seinen Gese-
 zten erweisen seinen Ma-
 jestät.

Loben und Lieder
 den Herren unsern Thun:
 denn wir hat groffen, u-
 begreiffen Dingen an die
 gedan.

Inbrünstige Liebe.

Iesu! du Gott der
 ewigen Liebe! der du
 uns lieb mir, und in
 unsern Herzen wohnst,
 auf

auf können ich dich lieben
Nun ganzem Herzen,
und so viel du es wilst
dich bist! auf können ich
dich lieben mit so herzlichem
ganzen Lieben, wie dich im
Himmel lieben Maria
deiner übergebenden
Mutter und aller Knecht-
erwählter Gottes. Ich
zünde und Herz für mein
Herz, mit dem heiligen
Geiste deiner göttlichen
Liebe. Jesu, du bist
mit

mit mir, o Jesu! Du
 bist bey mir, o Jesu!
 Du bist auch in mir.
 Du bist mein, und ich
 bin Dein. O Du Gott
 mein & Herzens! ich lin-
 ke dich über alles, ich lin-
 ke dich allein, und will
 auch sterben nicht, als
 dich allein, um Dir ent-
 wagen zu leben.

Danksagung.

O Herr! wir danken,
 und soll ich dir für
 sol

solche Liebe gungig
 danken? was soll ich dir
 geben für alles dir,
 was du mir gegeben
 hast? Aber was frage
 ich? mich, mein Herz
 meinen Muth, Mil-
 den und Gedächtniß, mei-
 ne Tugl mit allen ibrer
 Kräfte Anstrengung du:
 dir sollst du leben!
 O wäre ich nur im Stand
 dir Muth an mich zu set-
 zen, so müßte dir ganz
 zu

zu Alt die Dankopfer
werden. Allein o groß-
für Gott! auf die
war zu klein; so muß
dann Jesu Herz selbst
mein Dankopfer wer-
den? ja Unendlicher!
die wirklich in mir
wohnende göttliche Herz
opfern ist die durch die
Hand Maria, als die
würdigste Dankopfer,
für die mir erwünschte
Gnad der Gnadenfüllung
Gn.

Heiligen Maria! du ge-
bundener Mitter das
juugend du ist jetzt nur
erlangen haben: sag dei-
nem geliebtesten Jesu,
meinem Gott und Zu-
versicht, in meinem Na-
men unendlichen Dank,
für die unerschütterliche
Gnade, welche du mir er-
zeigt hat. Bitten ich,
daß du mir die Gnade
der heiligen Eucharistie An-
heben: daß du mich der
Gnade

Meinem Herrn Freund Lini-
 und Hilfsfaktig machen:
 und nützlich, daß er sich
 neben mir über allen Lini-
 bündigen und Abgrenzungs-
 brennen für wilsen ist zu
 bedanken pflichtig bin, Am.

Зе Дрѣмъ Іаѣдѣмъ.

Kauf der Communion, und
jenseit's Elend zu signifizieren.

Dies, o Gott! wir be-
kennt: Dies unsern Herrn
wir bekennen.

Ginf

Ist ewiger Vater,
der ganzen Erden An-
fänger.

Ist regierender aller
Engel: der Himmel und
aller Gewaltthaten.

Ist pfleger zu der
Kirchen, und Trä-
ger: mit unablässigen
Hilfen.

Enlig, frilich, frilich
ist der Herr Gott Trä-
ger.

Himmel und Erden
§ 2. segnet

fügend zu fühlen mit der
Majestät deines Gna-
des.

Sie wünschen und prei-
sen die herrliche An-
sammlung der Apo-
stel.

Dieses ist in der
dein lobliche Anzug
der Propheten.

Sie sind sonderlich
preisend das schwebende
Gnaden der Märtyrer.

Sie danken dir und
und

und beider Malt die
heil. Eucharistie bekun-
nen.

Einen Malt nun-
mehr Majestät.

Und seinen würdi-
gen, weissen, und rein-
gen Tofen.

Inenken auf den
Erbsen den heil. Geist.

In, o Eristen! bist
ein König der Ecken.

In bist ein ewiger
Tofen des Malt.

In, uns Murren zu
 klösen, laß der Jüng-
 ermann Leib nicht ge-
 pfünd.

In, auf Überwin-
 dung des Todesstahls,
 laß du Gläubigen das
 Himmelreich eröffnen.

In, sitzest zu der
 Rechten Gottes, in der
 Herrlichkeit des Reichs

In wirfst geglaubt ein
 zukünftigen Reichen zu
 sagen.

I

om-

Darum wir dir fleh-
 suchlich bitten, du wol-
 last diinnen Diennen zu
 Hilf kommen, die du
 mit diinnen Liden
 lieb erlöset hast.

Verhoffen, daß wir in-
 der dir Zahl der Gnili-
 gen in der ewigen Glo-
 ry mögen genufft
 werden.

Dein Volk, o Herr!
 mach selig, und diinne
 Lobpsalt gib der En-
 gen.

In pin aüß regieren,
und reföfn biß in Ewig-
keit.

Sie wir alle Tag le-
ben und bundnen.

Und preisen diinen
heiligen Namen zu ewi-
gen Zeiten.

O Herr! du wollst
die wündigen, diinen
Tag für alle Tünd und
zu bewahren.

Sie uns, o Herr!
erhalten: o Herr! er-
halten die uns.

In dem Barmherzigen
kommen über uns, gleichwie
wir auf dich gesoffen.

Auf dich, o Herr!
sich ich gesoffen: laß
mich in Ewigkeit nicht
zu pfanden werden.

Man ist bekümmert ist, nach
dem feil. Communions
unsern zu helfen, kann
nach beifolgender das Magni-
ficat: Mein Dank muß
groß e. 92.

und die
mündigen Tugendübungen.

Volfmannsagen

Tugend = Uebungen,
um ein seliges Leben zu
erlangen.

Ich befehle dir an, o al-
bergnüthigsten Dankschuldig-
keit Gott Vater, Sohn,
und heiliger Geist!
Dank Personen, heiligen
Gott.

Ich wuens mich in den
Abgrund meiner Tief-
lichkeit vor das Augen-
sicht

nicht deinen göttlichen
Majestät.

Sei gläubig festiglich,
und ein bereit lausend
Loben, dazühoben; zu
Erzählung aller deiner
Taten, welche du uns
in stilliger Weise groß-
herzig, und zu gläu-
ben durch dein stilligen
Kaiser Königsalton fast

Allen meine Hoffnung
setzen ist auf dich, und
was ist immer gut &

haben kann: ob fröhlich
 gleich geistlich oder leiblich,
 sowohl in diesem, als
 in dem andern Leben,
 dir das alles anzu-
 laden, lassen, und will
 ich alles von deiner
 gütigen Hand empfan-
 gen, mein Gott! mein
 Leben! meine einzige
 Hoffnung.

Ich übergeben dir jetzt,
 und in Ewigkeit meine
 Liebe und meine Seele,
 allen

allen unsern Bedürfnissen,
 unsern Gnad'elust, und
 Willen, unsern An-
 stand, und allen unsern
 Tugenden.

Ist protestieren, und
 sagen: Daß ich nicht An-
 willigen, noch einmal An-
 willigen werden, so viel
 an mir ist, in neun Ta-
 gen, so zu deinem gött-
 lichen Majestät allmäch-
 tigsten Belohnung ge-
 wisen können.

Ich nehme mir freu-
 lich An, mein ganzes
 Leben, allen meinen
 Kräften und Vermö-
 gen zu deinem Dienst,
 und zu verwenden.

Ich bin bereit allen Mi-
 ssverständlichkeiten, welche
 dein theuerstes Hand-
 werk mit Aufhängen
 wird, auf- und anzu-
 nehmen, damit dein
 allerbüßigster Herr
 mir Wohlgefallen ge-
 schenken möge

Sei begnadet ganz und
gar mich darzulegen,
und mit allen meinen
Kräften zu bewahren,
auf daß die von allen
Menschen gedient wer-
den, und daß jedermann
dich glorwürdig
maße, liebe und lob-
e als seinen Gott, Erretter
und Erlöser.

Sei neken mich herzlich
über deinen ewigen
Glückseligkeit, und fro-
lo-

locken über dein große
Glorie im Himmel und
auf Erden.

Ich sage dir unendli-
chen Dank für die un-
zählbaren Güttaten, die
du mir, und der gan-
zen Welt mitgnädigst
sachst, welche wir täglich
und unaufhörlich von
deiner gütigsten Für-
sorge herfließen.

Ich liebe dein unend-
liche Gutes wegen immer
sehr.

selbst, aus ganzem An-
 gung meines Herzens
 in meine Taten, woll-
 en sie, wenn ich könn-
 te, mit jener Liebe die
 lieben, mit welcher die
 die Engel und alle Ge-
 nossen lieben, mit der
 Liebe Königin ich mei-
 ne allein vollkommen-
 sten Liebe.

Ich verkenne meine
 göttlichen Majestät, in
 Königin die Kön-
 igin-

Dinstag das Leidon und
 Markus Christi: Der
 allzeit seligsten Jung-
 frau Maria, aller Hei-
 ligen und Gerechten,
 von nun an, und all-
 zeit, allen unsern Dank,
 und Ansuchen setzen in
 das kostbare Blut Jesu
 unserm Löser.

Ich ersuche mich gän-
 zlich vor mich heilhaftig
 zu machen, so viel mir
 möglich ist, aller Ab-
 löß,

laß, durch meine Muth
früh diesen Tag fin-
durch, und solich in
Form meine Fürbitten,
so viel ich sagen kann,
allzeit den Tadeln im
Gegensatz zu setzen.

Es will ich auch alles,
was ich thun kann, auf
offnen zur Gmüthlich-
ung meiner Eingangs-
Tünden.

Mein Gott! weil du
unendlich würdig bist,
daß

daß du über alles ge-
liebst wendest, und die
alles diem: dann du
bist, der du bist! da-
wider wider mich, so
viel mir möglich ist, al-
le meine Tugenden, ist
Anspruch und Anwen-
den für über alle andern
Uebel, bitten demütigst
um Nachlassung u. An-
zeigung; unsern mir
auf festiglich vor, die-
se Güter in allen ewig-
keit

knit nicht mehr zu belei-
digen.

O gütigster Gott! ich
linke von Trübsalungen
mühen Nöthen, so
viel, als ich selbst,
Mühen, und Mühen
aus ganzem Herzen
allen Tagen, so mich
auf reinen Muth belei-
digen lassen.

In deinem heil. Muth-
den werke ich mich,
Gott Jesu Christen! be-
süß

pfützen mich; in dir'n
 Anhangen ist mich frucht
 und allzeit, bis du
 mir wirst Gnade ge-
 ben; dich zu suchen, und
 zu lieben in allen
 Ewigkeit,

A M E N.



Am



Andachtsübungen

zu Inn

allerheiligsten Dreifaltigkeit.



Danksagung.



allernützlichsten Danksagung
falschkeit! mein nini-

yn

guter Gott, Vater, Sohn
und heiliger Geist! ich
sage dir herzlichsten Dank
für allen Wohlthaten,
die du an mir erwirkt
hast. Ich danke dir, o
himmlischer Vater! daß
du mich durch deine all-
mächtige und göttliche
Kraft aus nichts erschaf-
fen hast, und zwar zu
deinem Lode, daß ich die-
sem heiligen Namen er-
kennen, dich lieben,
und

und ewig besetzen soll.

Ich danke dir, o ewig-
geliebte ewige Töchter,
Erleuchten Jesu! daß du
mir zu lieb die un-
ergründliche Natur fast an-
genommen, mich von der
ewigen Verdammniß
erlöset, und mit dei-
nem himmlischen Vater
verfügt hast.

Ich danke dir, o heil-
iger Geist! daß du mich durch
die unendlichen Töchter

H

du

Deine Gnaden in der
 Taufe gesaligt, zum
 Eristen und Leben des
 ewigen Rufs gerichtet
 hast.

O frölichster Dankes-
 lied! o ewiger Gott!
 nimm mich in Gnade
 auf, und erleihe mir
 Kraft, daß ich nach die-
 nem Wohlfallen le-
 ben, selig sterben, und
 dein Heiligkeit ewig-
 lich in der Klarheit die-
 nes

und Liebe annehmen mö-
gen, Amen.

Liebs Affect, und gute
Hoffnung.

Mein Gott! Du Du
wahrhaftig bist,
Du allein Lieben würdig
ist;

O! daß ich dich auch Gnu-
zungen

Dich Gott nicht forzlich
lieben könnt

Mag also mit dir din-
nen Best:

Du mußt sollen lauter Lin-
bacht,

So oft als ich ein Glind
brung,

Du bist allen Püß-und D-
dorpfläg,

Du bist alles, was ich pinf
und für,

Zu leben die mein Gott
brung fr.

Was ich gedanken, und
und üb,

Gyßf alls die mein
Gott zu leb.

O heil'g'st's Güt! Von
mir ammin

Alle D'm'z'g als ein
Himm

Din zu dir küßt, so
oft und Minl,
Dief über alles lieben
will.

Was mir abgibt zu lin-
ken Dief,

Ersatz'n In'sü Herz für
mich.

Von Grund des Herz-
zins is brenn,

H 3

Laß

Dasß schon so Winter Zeit
Kuckung,

Dasß ich dich meinen Gott
nicht g'liebt,

Und noch dazu kein
T'und Kuckelt.

Kucknis ab mir, o f'ief-
st'ab Güt!

Dinß Litten ich durch In-
sü Lüt.

Erkennen meinen T'f'uld
Vor dir,

Zügl'nis finnit auf pro-
kustine,

Und

Und mach zu neuen Kon-
fessionen,

Was wider deine Efr
may sagen.

O Gott mein Ziel und
meinigst Heil!

Ich mir dich deine Gnad
nutzheil:

Mach daß der Tod mich
überfall,

Es dich beklidig was
nimmal.

Lang deinem Pacht ab all-
zeit bleib,

Ly 5

Lit

Sei daß mein Dank tief
pfündt dem Leib.

Damit ist dir sein Lied
nicht bruch,

Mein Gott dazu daß ich
nun sprech.

Demüthige Bitt.

Schick mich, o allmächtig-
ster Herrgott! mit
Leib und Dank dir
anerkennen: beschüt-
ze und bewahre mich
deinen Tag, und zu al-
len

den Zeiten für allem
 Unheil und Unglück, für
 Thun und Tödan, für
 riefen, und un-
 können finden. Ge-
 dank, daß ich in dem Lichte
 bin, und auf dem
 Lebensbild vorfahren sey:
 Leben und Menschen
 in mir den Glauben,
 die Hoffnung, und Lin-
 den, und führen mich be-
 ständig durch die Men-
 gen in dem heiligen Ge-
 he 5 helte,

beden, bis ich endlich zur
 klaren Aufklärung die-
 ner höchsten Majestät
 und Herrlichkeit gela-
 gen möge, Amen.

*Die Aufführung der all-
 heiligsten Königlichkeit
 befohle fängstündlich in Er-
 wartung der König gölt-
 lichen Tugenden, Glanz,
 Hoffnung und Leben, wie
 folgt oben am 124. Blatt
 zu finden.*



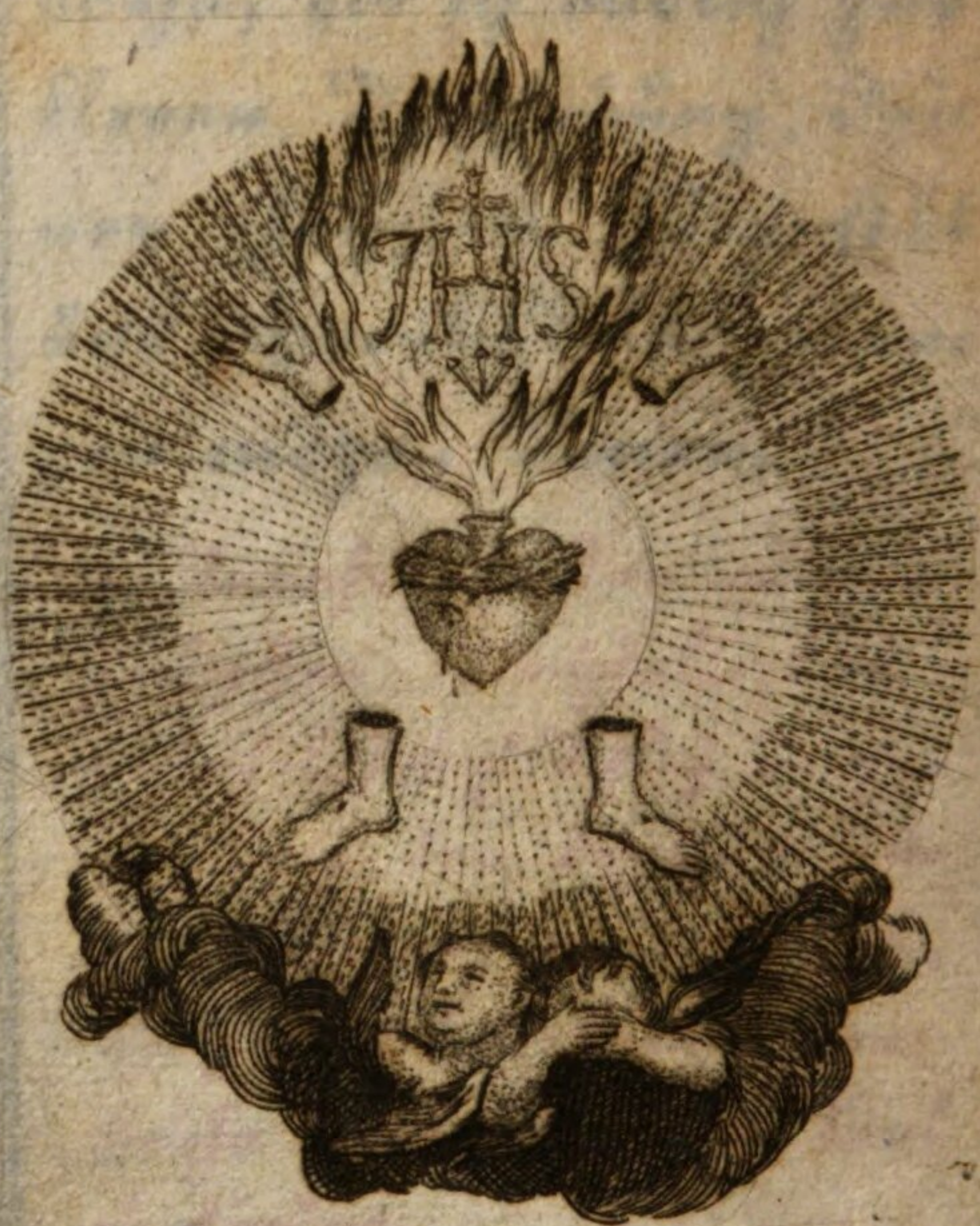
Amen



CON. 1220

John Smith, Esq. of the County of York
Sheweth that he is the owner of the

premises situate in the County of York



COR IESU.

Jesu Herz vom Speer getroffen
Stehet völlig für dich offen;

In Verlag bey I. Georg Dorn im Stift Kempten.

Andachtsübungen

zu Hause

Heil. Namen - und Herz
Jesu.

Litaneën

Mein heiliger Name
Jesu.

Agnus Dei.

Erfreue Dich.

Agnus Dei.

Erfreue Dich.

Erfreue Dich.

Ly 6

All

Gott Vater von Him=
mel, erbarm dich
unser.

Gott Sohn Erlöser der
Welt,

Gott heiliger Geist,
Lil. Danksagung nicht
miniger Gott,

Jesu, du Sohn des Er=
barmenden Gottes,

Jesu, du Sohn Davids,

Jesu, du Sohn der

Jungfrau Maria,

In allerheiligster Jesu,

3 in allmächtigste Jesu,

3 in Vollkommenste

Jesu,

3 in allerschärfste

Jesu,

3 in allerglückwündigste

Jesu,

3 in gültigste Jesu,

3 in allernächste Jesu,

3 in herrlichste Jesu,

3 in wunderbarlichste

Jesu,

3 in goldglanzste Jesu,

3 in erhabendste Jesu,

In sanftmüthigster In-
sü,

Insü, du Heiland der
Welt,

Insü, du Mittler zwi-
schen Gott und der
Menschheit,

Insü, du guter Hirt,

Insü, unser Zuflucht,

Insü, du gütigster
Liebhaber,

Insü, du wahre Licht,

Insü, du ewige Lieb-
heit,

In

Insü, du innendliche Gü-
teknit,

Insü, du Lichtheit der
Danken,

Insü du köstliches Klein-
od,

Insü, du Tengel der
Vollkommenheit,

Insü, du Vorbild aller
Tugendten,

Insü, du Mutter der
Kunden,

Insü, du Trost der
Bedrübten,

In-

Insü, du Freund der
Engeln,

Insü, du König der Pa-
triarchen,

Insü, du Heilighen der
Propheten,

Insü, du Meister der
Aposteln,

Insü, du Lehrer der E-
vangelisten,

Insü, du Märtyr der
Martyren,

Insü du Licht der Leif-
tigen,

In-

Jesu, du Bräutgum
der Jungfrauen,

Jesu du Kron aller Hei-
ligen,

du Lamm Gottes,
welches du sühnest
die Sünd der Welt,
Menschen unser, o
Jesu!

du Lamm Gottes o.
Helfen uns, o Jesu!

du Lamm Gottes o.
Erheben dich unser,
o Jesu!

Insü Errieten f'oren uns.

Insü Errieten n'f'oren
uns.

Mach uns zu.

V. Du Nimm die Gnade
sich gebunden.

R. Von nun an bis in
Ewigkeit.

V. Gnade n'f'oren mein
Gnade.

R. Und laß mein Gnade
pfund zu dir kommen.
Gebet.



Gott! Du du
glor-

würdigsten Mannen in
 sein Leben Jesu. Sei
 die Dinnst nungeloffen
 Tofel den Gläubigen
 ganz unentgeltlich und lieb-
 lich, den bösen Geistern
 aber ganz unsperrlich ge-
 weist, daß, wenn sie ge-
 diglich, daß alle, welche
 den Namen Jesu an-
 dächtlich auf Erden rufen,
 die Dürftigkeit der Welt.
 Lösung in diesem Le-
 ben empfangen, und
 dort

Dort im künftigen die
ewige Freude, und un-
endliche Tüchtigkeit im
Himmel zu fallen, und
genießen zu können. Durch
den denselben unsern
Herrn Jesum Christum
denn das, welcher
mit dir lebt und regiert
in Ewigkeit das selige
Geistliche, Gott von Ewig-
keit zu Ewigkeit, A-
men.

Fünft

Fünf und achtige Seufzer

auf die fünf Briefstaben
des fünften Romans

I E S U S.

 nſu, mein Gott, und
alles! wie sehr ich dich je-
mal zuhören können,
denn du mich bist in den
Tod geliebt? Sollen ich
nicht singen dich, o Je-
su! auch ganzem Herzen
lieben, und Kraft die-
ser Liebe meine Thun-
den bewahren?

Ewige Allweisheit! mach
 wolken die Allmacht
 deines Wortes allen Ding
 erschaffen! wenn wird,
 o du Tröster unter
 den Menschenkindern!
 dein Ebenbild in mir
 vermehrt, und ich dir
 gleichförmig werden?

Sachmüthigste Jesu,
 du überflutest
 Lämmlein! mir zu lieb
 hast du dich zu einem
 Tröster da gegeben
 Auf

Dies mößt ihr nur wür-
dig sagen, die singenden
mit Leib und Soul auf-
gepflegt zu werden.

Unerdliche Gütekeit
allerbesterer Fuß! wenn
wird ihr dies nimmer mit
den Kammern nimmer
Soul umfassen? wenn
wird mich die Liebe also
mit die Anbinder, daß
ich in Ewigkeit nicht von
die abgesehen wer-
den?

Suf-

Süßster Jesu! wo
 süß ist Trost und Frieden
 auf dieser Erde, da
 in dir allein wachere
 Trost, und alle Freude
 entsteht? fassen wir, o
 Welt mit allen Sinnen
 Lusten! ist aber werden
 mich in dem Herzen er-
 kennen, und frolocken
 in meinem Gott

Jesu!

A M E N.

Amo



THE END OF THE WORLD
AND THE BEGINNING OF THE NEW

THE END OF THE WORLD
AND THE BEGINNING OF THE NEW



O Jesu dein Will ist mein Ziel.
Dir zu Lieb ich hier Leyden will.

Andachtsübungen

von dem Leiden

Unsers Herrn Jesu
Christi.

Gebeth.

Von dem Leiden Christi, so
dem heiligen Geiste wird
eingewirkt.

 Gott! Du du für
den Welt Heil fast wol-
len geborgen, bepfund-
en, von dem Jüden
3

non-

Anwerfen, dem Jü-
 das mit einem Riß An-
 werfen, mit Banden ge-
 bunden, wie ein unglück-
 liches Lamm zur Schlach-
 tbank geführt: Herod,
 Lappes, Pilatus und Ge-
 rodi unbillig fürgerich-
 tet, schuldig angeklagt,
 gescholten, verwundet,
 ausgepeinigt, mit Dorn-
 en gekrönt, mit La-
 chensweisen und einem
 Riß geprügelt, die
 Lein-

Mügen Ansehndem, nicht
 bloß, aus Kränze gen-
 sucht, den Mördern zu-
 gesellt, mit Gallen,
 und Eßig getränkt,
 und mit einem Tanne
 Ansehndem werden. Ich
 bitte dich, o Herr!
 durch dein dein bitten-
 en Tanne, wolfe
 ich Unwürdigen jetzt zu
 Gnade führen, u. durch
 dein heiliges Kränz und
 Tod, du wollst mich

Von der köllichen Wein-
 kerkung, und das
 fünff, da du den mit
 die geknüttelten Tische
 der singenfünt fest:
 Den du mit dem Kater
 und heiligen Geist wasch-
 von Gold lobest und was-
 ginnt, Von ewigkeit,
 zu ewigkeit, Amen.

Anmählung zu dem sei-
 denen Heiland.

Ansporn! wo sind wir
 zu Gehen, zu bewei-
 nen

von Jesu Tönnern,
 in der Welt nur sein
 Leben, für uns Tönn-
 ern hat gegeben?

Jesu geht mit allen
 Sündern zu dem Tod in
 alle Leiden: auf unsre
 Mäner, auf unsre
 Tönnern süß ist es
 von ganzem Herzen.

Trost, wie viel die
 Sünder wagen, ist die
 Hand und Fuß durch-
 pflegen, so ist! sein Herz

stest wirklich offen, von
dem Herrn für uns ge-
lassen.

Liebster Jesu dich
Münden laß für uns
die Liebe erkünden, o
da können wir die Ge-
hen, so wir wüßten,
kneiflich haben.

Zu dem Münden laßt
uns bleiben, laßt uns
da die Zeit anerkennen:
dies sind uns Tod und
Leben, zu der Befreiung
uns gegeben.

Betrachtung.

Mein Jesu! ach! wenn
 dich der Tod, den du
 für mich am heiligen
 Kreuz gelitten: wenn
 Missethat, Angst, und
 Besorgnis, die immer
 pflocken Herz, so
 heftig hat bestritten:
 wie mächtig, pflock und
 fesselt, bey mir über-
 fahrt, wird es nun al-
 len Tritten mich können
 nicht bestritten?

Ich laß in diesem
 Monat, zur langen E-
 wigkeit, mich dir allein
 nicht küssen! Dein
 Herz, dein edles Blut
 erfüllen mich mit Muth,
 den Feinde Muth zu
 dämpfen: O Feind! of-
 fen dir, auf offen dir!
 muß ich danksagen un-
 danken: die Hölle wird
 mich bezingen.



Am



S. MARIA.

Das ist die Heilige Maria
die Mutter Jesu Christi

In der Kirche ist sie die Königin



S. MARIA .

Sei dir o Mutter such ich Ruh,
Wann mir der Satan setzet zu.

In Verlag bey I Georg Dorn im Stift Kempten.

Andachtsübungen

zu der

Unbefleckten Empfäng-
niß Maria.

Tagzeiten.

Enne Empfängniß, o
Jungfrau! In Stillgeböf
wonne! hat der ganzen Welt
Freude gebracht.

V. Lobe nun die Leiden mein,
höre auf zu schweigen.

V. Ehr und Lob der Jung-
frau mein

Sollst du schweigen

35

V.

o

V. O Gott merk auf mein
Gilt.

R. Gern wiln wir zu hulffen.

E. Ihr seig Iren Malen, e.

Lobgesang.

Du gungest, o K^{ön}i-
gin!

Himmel und Iren Erden,
Din zur Kron von Lubeginn
Muß nachfolgt werden.

Du, o Jungfrou! groffen
Gnaden

Hast brüß Gott gefunden
Din das Trübsals Rolt und
Trost,

Nin hat überwinden.

Du selbste Monarchist,
 Zinn der Jungfrauen,
 Dein glorwürdiges Leugensicht
 Freund ist anzusehen.

Alls Hofe von Feigheit
 Dies soll anerkennen;
 Daß es nicht zu seiner Zeit
 Auch die nicht gegeben.

V. Mein selber bist du mein
 Feindin, mein selber bist du?

R. Dein Leugensicht mein
 Taubmännchen, ohne das,
 so innendig unbekannt ist.

Gebet.



Saligsten Jungfrau
 Maria, die Königin
 36

Du Himmel, mein
 Mütter ausser lieben
 Herren Jesu Christi, mein
 Herrgott du ganz
 zum Malt, die du ein-
 wand Anklagest, und
 niemand Anwurfst:
 riefst mich an mit di-
 nem gültigen befehle
 gen Küren, und nebe-
 ge mir bey diinem so-
 geliebten Tode, du du
 als mein Jüngfrau ge-
 behen fast, Nachlassung
 und

und Anzeigung allen
 unserer Tünden, da-
 mit ist dir dein feil.
 Empfangniß, dir ist
 jetzund so herzlich und
 danklich Ansehen, im
 künftigen Leben dir ewi-
 gen Anzeigung erlangen
 mögen. Dir ist deines
 eingeborenen Vaters, un-
 serer Herren Jesu Chris-
 ten, der mit dem
 Vater in Einheit und
 feil. Geist lebend und

enginent in Ewigkeit,
Amen.

V. Herr erfür mein An-
balt.

R. Und mein Ansehung laß
zu dir kommen.

V. Laß uns den Herrn loben

R. Soll sing Dank.

V. Und der Glorwürdigen Gun-
nen müssen durch die Larm-
fürgigkeit Gottes im Him-
mel. **R.** Amen.

Zu der Prim.

Mein Zeugnis, e.

V. O Gott mark auf e.

R. Herr nimm mir zu hulpen.

Herr sing dem Herren, e.

Lobgesang.

Ich grüß dich, o Pfand
des Himmels,

Von Gott aufgezogen,
Und von seinen Tugenden gekrönt!
Mühsamlich gewinnst.

Ist, o unbeflecktes Kind!
Hat kein Dünkel besüßelt,
Und sogar in Mühsal
Gott nicht bist besüßelt.

Du, o meine Jacobkinder!
Nun Wolken schicken,
Und die Menschen hören
von fern

Zu dem König zurück.

Min ein aufgezogenes Kind
Du

Du din Trüpfel schvöckst,
Und auf dinem milden
Munde

Aus dein Hand außström-
ckst

V. Du bist ganz schön, mi-
n Fründlin.

R. Und ist an dir kein Fle-
cken.

Gebeth. O seligsten Jünge-
frau e. wir von 203.

Zu der Letz.

Dein Jungföngniß, e.

V. O Gott merk auf e.

R. Gern wiln wir zu helfen

E. So frög dir Mutter, e.

Lob

Lobgesang.

Du gunguist, v pfu-
 un Tfron

Sünn Angnubon,
 Sünn Luf dnu Gollubsofu
 Mit Fnu überzogen:

Su gunguist, v Deuonbailh,
 Full dnu Gndonib.

Muz ind Tfr zuu hufstun
 Gnt.

Gönigrot Sonsonib.

Lillig muß nin solfne Sofu
 Solfn Müller haben:

Lillig mußlan sinun Tfron
 Zinun solfn Haben.

Su muß alln saibn sinu,
 Digt

Dies nist hell gubstent,
 Daß ein Dingenblick allein,
 Die die Dind brüfent.

V. Mein Moßung hat is gub-
 hat ein allersüßten Dnt.

R. Und mein Toren noch in
 der Molkensüßten.

Gebets. D seligsten Jüng-
 frau e. ein von 203.

Zu der Sect.

D mein Lenzföngniß e.

V. O Gott merck auf e.

R. Lenz nist mir zu süßten.

E he süß dem Molk, e.

Lobgesang.

D es gubstent, o Lenz-
 gubstent

Du du Gott anzuken,
 O du heiligen Geist und
 Mann,

O du Menschen Leben:

Du gibst Trost in Traurig-
 keit,

Linderst alle Schmerzen,
 Gibst Gedult in Krankheit und
 Leid,

Stärkst schwache Herzen.

Du gleichst als der Weinsteckel
 Geist von Gott du Segen,
 Du der Welt du Gnadens-
 stand

Geist gedroht zu zeigen.

Du sehest Gollubstahl!
 Linderst alle Schmerzen,

Wohl

Nicht laß unsern Mißthat
Aus von dir abkann.

V. Gnädigste Ding sagst
von dir gesagt, du Stadt
Gott.

R. Du Zellerfürst hast sie
gegründet.

Gebets. V. Seligsten 203.

Zu der Noth.

Innem Jungförmig, e.

V. O Gott mach auf e.

R. Gnade nimm mir zu helfen.

Ehe sagst du Maken, e.

Lobgesang.

Eine gegrüßt, o fester
Stadt,

Muß

Mest mit Tümen gebauet,
 Din auf David's Moßten Holt,
 Und auf Stelt verwandelt
In vñ Mies und vñ Stufen
 Hast wolget du Dornen,
 Hast zuwissen ganz und von
 Einem Tümen und Rosen.
In der Firdil Goldnultfol
 Weil hast überwandten:
 Min Dabigail in auf Stund
 Hast brü David finden.
In der Firdil Goldnultfol
 Hast du Firdil gebu.
 Du hast gebu ein bekant,
 Deller Moll das Leben.
In der Firdil Goldnultfol
 Dürren ist.

Recht

R. Delsu ist minne Fründin
in der Töflin.

Gebets. V seligsten Jüng-
frau v. min v. 103.

Zu der Vesper.

I minne Jungfrouwe, v.

V. O Gott merck auf v.

R. Gucke nien wie zu helfen.

Ehe sag in der Not, v.

Lobgesang.

Gut gegreißt, v. Män-
ner

von Gott selbst erkunden.

Din lob wider din Not

zugete unser Blinden.

Sie hat unsere Sonnenschein
Ganz

Ganz und gar umgeben;
 Dirne Syne aus fűfent nın,
 Zu dir wachsen Leben.

In in Dörren wir nın Rob
 Unwachtl wachleibst,
 Du die Syloze mit starken
 Slop,

Unwachtl wachleibst.

Saß die Mursif zum hűf-
 Ann Stand

Műyl nıfobu wachdu,
 Soll mit die die sylofeln
 Stand

Got wachfll auf fudun.

V. Du bist gebundnűgl nılnu
 In Mınbu.

R. Und gebundnűgl ist die
 Frűyl dınnu Lıbb.

Ged. V seligsten Jüng-
frau u. mir oben 103.

Zu der Complet.

Immer Jungfräulein u.

V. Lufteu aus, o Gott!
aus der Gnade.

R. Und wandt immer Zu-
von aus ab.

V. O Gott mark auf u.

R. Gnade mir zu helfen

Es sey dem Herrn, u.

Lobgesang.

Du gütlich, o Jüng-
frau schon,

Mit zwölf Stern zu dem
Sey

Duig gnedigst, v. Gnadun-
lfron

In dem Golt wunsfunt,
In zu sinne wuslun Land
List aus Gnad wofun:

Du in solchem Thunstand
Lud und Gimmul loben:

Mallen der Larmfuzigkil,
Loffnung allun Dinder,
Trost in Widernadrigkil,
Dinner lieben Kinder.

All nach diser Lubnigkil
Durch die Fürbill geben,
Dann ist in Lwigkil
Lug die solig liden.

V. Tullul allen zu mir, die ist
nach mir Anlangen sat
H. **R.** Und

R. Und werthlichst nütz von
meinen Frönden.

Gebets. V seligsten Jung-
frau v. mein vber 203.

Beschluß.

Dieß Gebets, v Müt-
ter mein!

Himmel hab vollendet:

Deiner Ehre soll es fröhen,
Lillich angenommen.

Sieß von dir mit lutzler Lilt,
Minder lft begreuen,

Ist nun gänzlich zerrissen nit,
Mirst mich der gnedigen,

Mann mein Herz der liltner
Tod

End.

*Endlich wird kommen,
Mollst mich in deiner Rolf,
O Maria! Hören,
Daß ich kün' das Taufalb-
maist,
Süßsam winden lassen,
Und immer der Klarheit
vollbracht
Sei, und die mich süß,
Denn.*

Laurentianische Litanei.

*Ärgern bitten. Erhöhen
bitten. Hören bitten
Erhöhen hören und.
Erhöhen erhören und.*

All Mächt von Himmel,
 Erhöre dich mein

All Töchter der Welt,

All heiliger Geist,

Diliger Trübsaligkeit
 mein

Diliger Maria, bill für uns

Diliger Göttergötterkinder,

Diliger Jungfrau aller Jung-
 frauen,

Mächtig Eristi,

Mächtig der göttlichen Son-
 nen,

In allermindesten Mächtig,

In allerhöchsten Mächtig,

In ungeschieden Mächtig,

In unbescholten Mächtig,

In lieblichn Mülln,
 In wunderbarlichn Mülln,
 In Mülln des Erschaffers,
 In Mülln des Erlösers,
 In allernarrischsten Jungfrauen,
 In pfaffenwürdigen Jungfrauen,
 In lobwürdigen Jungfrauen,
 In weislichen Jungfrauen,
 In gültigen Jungfrauen,
 In guldenen Jungfrauen,
 In Doringul der Gerechtigkeit
 In Sitz der Weisheit,
 In Ursach unsers Heils,
 In gnädigsten Heilighen,
 In pfaffenwürdigen Heilighen,
 In fürnehmlichsten Heilighen der
 Danksagung,

In geistlichen Rosen,
 In Thron David,
 In helferinnern Thron,
 In goldnen Thron,
 In der das Länd,
 In himmelsgebet,
 In Morgenstern,
 In Heil der Kranken,
 In Züflucht der Sünder,
 In Tröstern der Betrübten,
 In Helfern der Eristen,
 In Königin der Engel,
 In Königin der Heiligen,
 In Königin der Propheten,
 In Königin der Aposteln,
 In Königin der Märtyrer,
 In Königin der Heiligen,
 In

In Königin der Jungfrauen,

In Königin aller Heiligen,

O Du Lamm Gottes, neh-
me dich an unsern Sün-
den der Welt: erbarme
uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes o. Er-
höre uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, o. Erbar-
me dich unser, o Herr!

Erste hören uns.

Erste erhören uns.

Mache uns o.

Antiphona.

Mache driuen Tüfelz
und Tifere klingen wie
h 4 o h

o. G. Gebärdet in Got-
 tes, Knecht in uns-
 rer Gerechtigkeit in unsern
 Missethät, sondern alle-
 in aus jener Zeit von
 allen Gefährlichkeiten,
 o. du glückselig und
 gebundener Jungfrau
 unser Frau, unser
 Mittlerin, unser Für-
 sprecherin, Knecht
 aus deinem Tode, be-
 freie aus deinem Tode,
 alle aus der deinen
 Tode.

V. Bitt für uns, o G.
Gottlobgrobäferuun.

R. Hüf daß wir wür-
dig werden der Hei-
ligungen Christi.

Gebet.

Wir bitten dich, Herr!
Du wollst dein Gnad
in unsern Herzen ein-
gessen: daß, die wir
durch die Botschaft des
Evangelii Christi deines
Todes Wunderding

unbekannt haben, durch
 sein Leiden und Kreuz
 zur Herrlichkeit und
 glory der Auferstehung
 geführt worden.
 Durch denselben Frei-
 stum unsern Herrn,
 Amen.

V. Bitt für uns, o aller-
 heiligster Jesus.

R. Auf daß wir wür-
 dig werden der Herr-
 schaft des Christen.

Amen

Gebet.

Gie bitten dich, Herr!
 daß uns durch die Men-
 dienst des bräutlichen
 Dieners allerfrühesten
 Gebetsmann geschehen
 werden: damit, was un-
 ser Vermögen nicht er-
 falten kann, dasselbigen
 durch sein Fürbitte uns
 gegeben werden. Der
 du lebst und regierst
 in allen Ewigkeit, Amen.

Dreifacher Ehrengruß

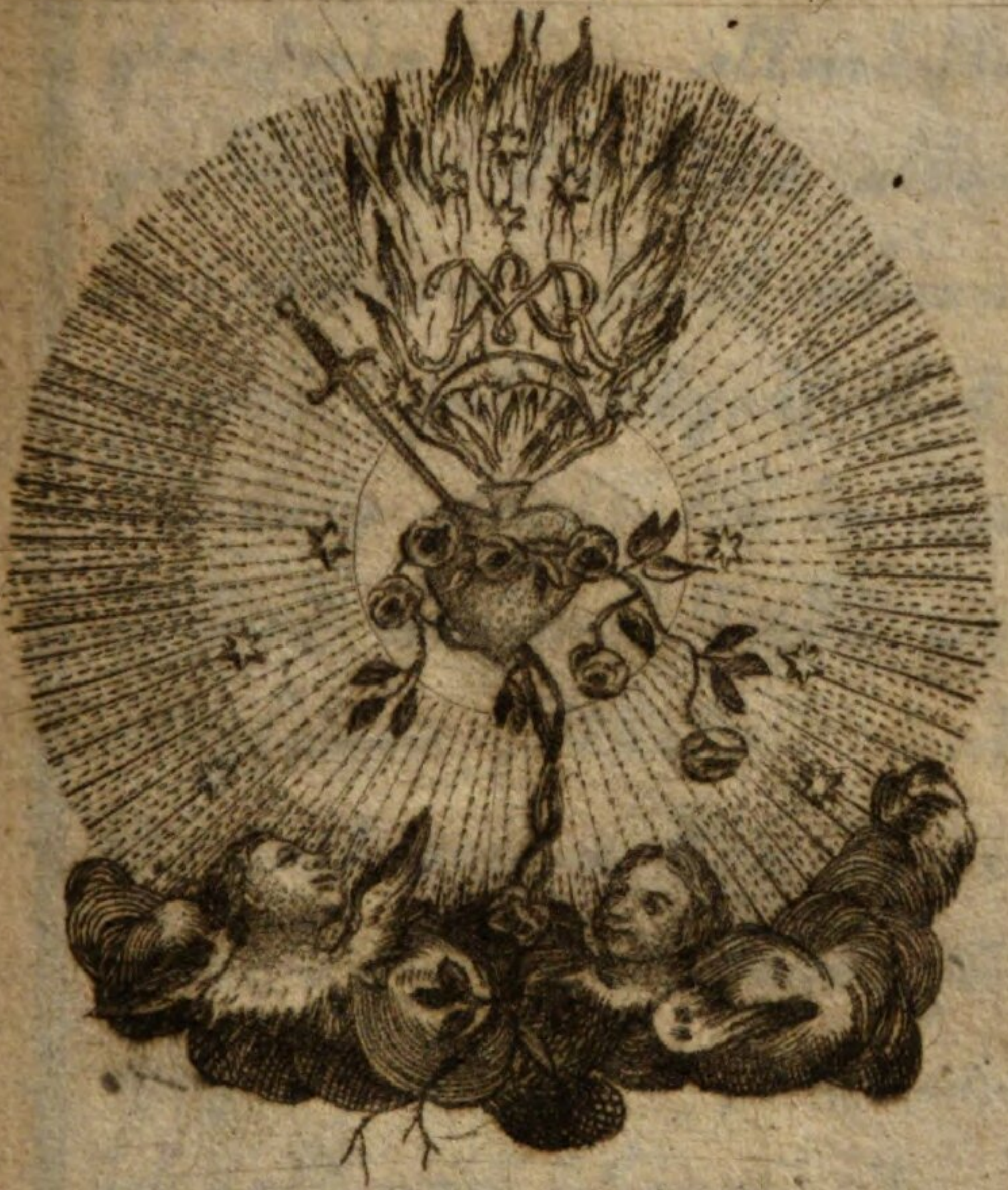
zu dir

Allerheiligsten Jungfrau

Maria, um uns

selig zu end.

Du grüßest, o Tröster
 der ewigen Knechts,
 die von Ewigkeit
 erwählt, mit grosser
 Macht begabt, und über
 allen Creaturen stehen
 hast: Dies bitte ich innig-
 lich, o Maria! daß
 gleich-



COR MARIAE.

Maria Herz Himmels Pracht,
Tausend Trost im Todbett macht.

In Verlag bey I. Georg Dorn in Stift Kempten



FOR MARK

THE NEW YORK PUBLIC LIBRARY
ASTOR LENOX TILDEN FOUNDATION
500 FIFTH AVENUE
NEW YORK

MADE IN U.S.A.

gleichwie du allmächtig-
 ge Natur die vor allen
 Lebewesen sonderbar
 Gewalt hat mitgeteilt,
 du mir gleichfalls in der
 blinden unruhigen Tod-
 tungsamen Mächten, und
 Gewalt gegen den leid-
 igen Dasein willst zu-
 wegen bringen, damit
 ich selbigen überwinden,
 und mit dir ringend zu
 meinem Erfassen, ein-
 fassen möge, Amen.

2. Dir gedreht, o
 Müdte des ringelofen-
 umm Tofes Gottes! Dir
 der von Ewigkeit erwäf-
 let, und mit fonderba-
 rum fummelfen Lief
 erlöfend fet. Dief bitten
 ift demüthig, o Ma-
 ria! daß, gleichwie die
 ewige Anbacht dief von
 allen Exaltationen mit
 göttlicher Lief fo pfreu-
 barlich begnadet fet, du
 mich gleichfalls in der
 Gländ

Münd' mein' Tod' mit
 der gedruckten List
 des Glaubens verlei-
 hen, und beständigen
 wollst; damit der
 Fürst der Justiz
 auf Einrunder Mord man-
 nen Mordstand durch Jer-
 schen Mordtöten, und
 dem wahren Glauben,
 und weisen Mord der
 Unligkeit abführen, Am.

3. Der gedruckte, o
 Gespons des h. Geistes,
 der

Du nur von Ewigkeit her=
 wählst, und mit dem
 Feind feindlich ewigen Lin=
 den angestrichst: die Lieb=
 den ist demützig, o Ma=
 ria! daß, gleichwie die
 Lieben des heil. Geistes
 so reichlich in dein Herz
 und Gemüth ist ausge=
 gossen, du gleichfalls
 mein Herz in der Hand
 meines Leibes von allen
 Liden der Welt abzin=
 sen, und mit der gött=
 li-

diesen Linken ausfüllen,
 und ausfüllen wollet;
 Damit ist also Gott selb-
 grundt nach unsem Ge-
 pfunden mit sollicher
 Link umfassen, und
 ewiglich bepitzen mögen,
 Amen.

Zu den Heiligen Gottes,
 an jedem Fasttag
 zu singen



all ihr Heiligen Got-
 tes! würdighet mich, für
 mich

uns, und aller Men-
schen Heil zu bitten.

V. Erhöhet uns in
Gnaden, und erlo-
cket ihr Gnaden.

R. Und wünschet uns al-
le, die ihr aufrichtig
saget von Herzen.

Gebet.

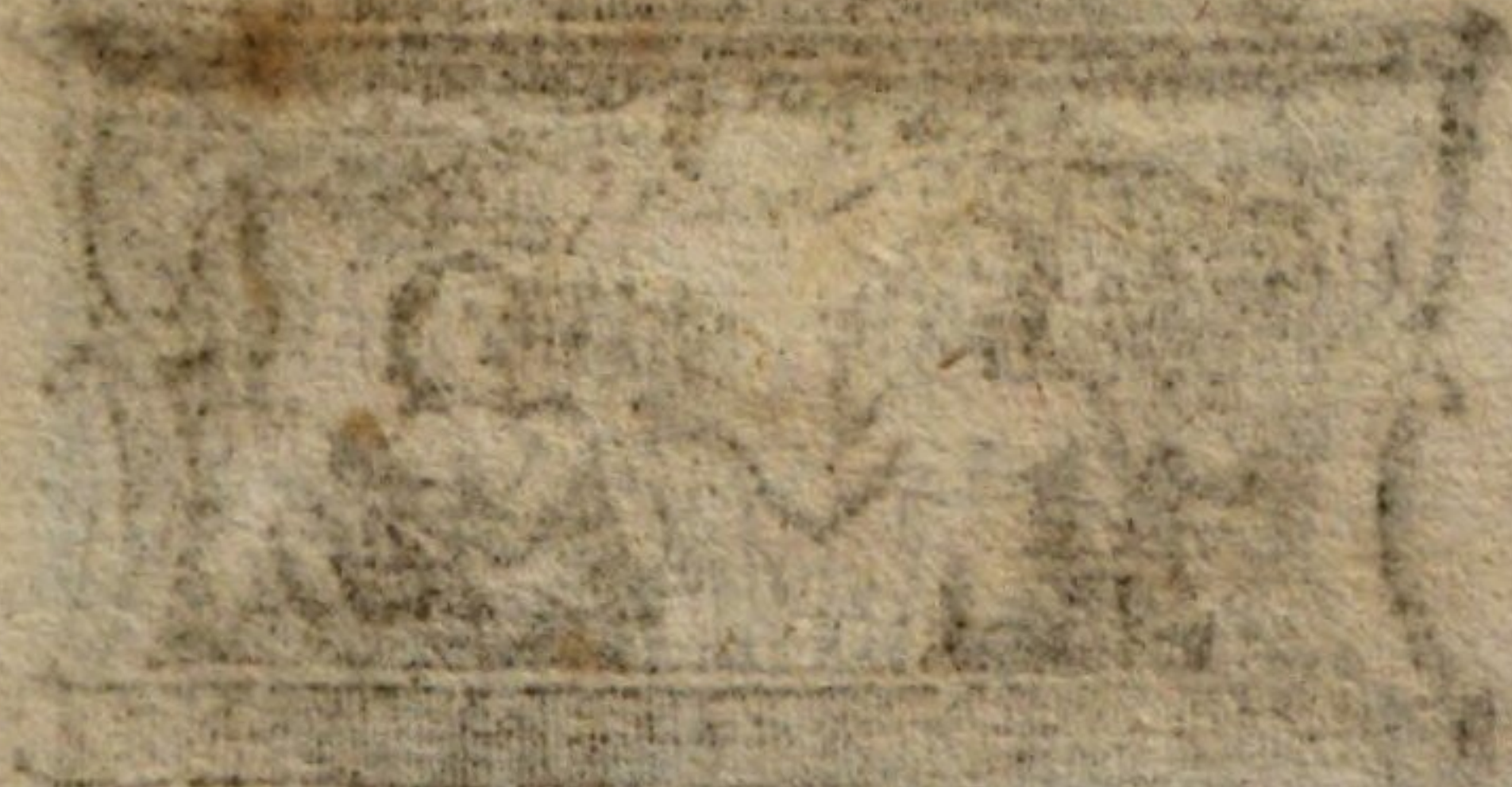
Gott besühe dein Volk,
und dir, so auf deinem
Heil. Aposteln Petri,
und Pauli, und ande-

xxx

und d. Aposteln Für-
 bitt hoffen, wollst du
 in deinem ewigen Tüch-
 nissen.

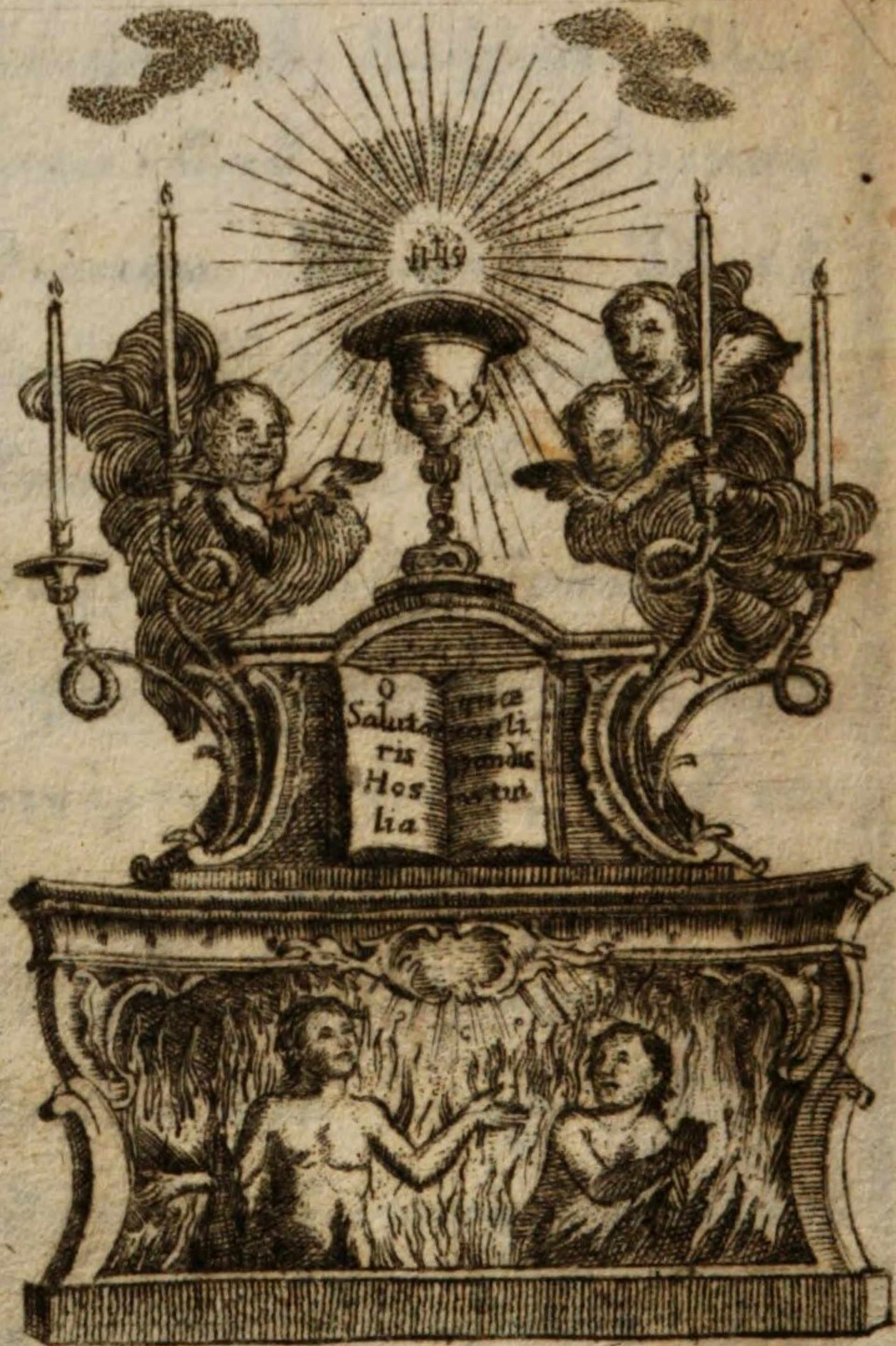
Wir bitten dich Herr!
 daß alle deine Gnügen
 uns allzeit erhalten wollen
 besitzlich sagen: auf daß,
 so wie ich Knechtin sein
 bekräftigen, ich Fürbitt
 empfinden, und Kne-
 chis und deine Fein-
 den zu unsern Feinden,
 und keine von deiner
 Hand.

Rühm alle Lobheit. Un-
 fern und alle diener
 diener Mogen, Muth
 und Willen nicht zu
 diener Gnade Mosefaher,
 unsern Gütefäden wol-
 last Mergeln mit den
 ewigen Güten; und al-
 len Christgläubigen abge-
 storbener Tadeln Merg-
 lichen die ewigen Rühm.
 Durch unsern Gnaden
 Jesum Christum di-
 nen Tode, welcher mit
 dir



Sketch of the house and garden
at the old mill

1847



Dasß Mess=opffer vill würckhung hat,
 Bringt hilff und Trost Heyl. seegen. gnad.

In Verlag bey I. Georg Dorn in, Stift Kempten.

die und der heiligen
Geist gleicher Gott lobet
und regiert in Ewig-
keit, Amen.

Geistliche Goldgrube,

das ist,

Andachtsübungen

durch welche

der Mensch das Gold

großem Gewinn gewinnen

kann.



Gott alle Güter!
in den Griff, und Ver-
sicherung

spring, der du nerkun=
 nist das Juckensten mi=
 nne Tadel und Gedan=
 ken, riefen an das Merk=
 lungen diinne Lungen,
 die nicht begehrt, als
 die allein zu gefallen,
 die allein zu lieben, an
 die allein zu gedanken:
 O Herr! nimm auf
 meine kindliche Begehr=
 den, mein künftiges
 Merkungen, beständige
 geistliche Merkündni,
 nach

wolfe ich mit dir weise.
O liebster Gott! was ich
dann für dich werden ge-
denken, Anstehen oder
wollen, soll alles mit
einander zu deiner gött-
lichen Ehre und Lob sagen,
Annehmen mit allen
Gedanken, Anstehen,
und Wollen Jesu Ehei-
re. So oft ich mein
Haupt werden bewegen,
soll es eben so mich
sagen, als ob ich mit dem
Mund

Mund und Herz mit
 Jesu Christo thun sa-
 gen, nicht mein, son-
 dern dein Will geschehn.
 Deinere göttlichen Mil-
 den übergebe ich mich mit
 Lieb und Dank. So
 oft ich ein Ding werden
 würde, soll es eben
 so viel sagen, als ob ich
 sagte: O großer Gott!
 ich Ansehungen nicht mehr,
 als dich mit allem lieben
 Gnügen zu sehen in
 di

Trinne ewigen himmlis
chen Glorij. Du oft
ist unser Zügel worden
bewogen, soll es eben
so Kind sagen, als wenn
es sagt: Ach Gott! wir
sind Anklagen nicht auf
den irden Himmel:
seid Christen Jesum
in dem allersüßigsten
Sacrament des Altars;
O daß es möge Anke-
nen die Süßigkeit die-
ser wahren Trank und
L Trank

Dank minnen Dank.
 So oft ich ein Wort
 werden außsprechen, soll
 es eben so viel sagen,
 als es ich sagen: Die, o
 grosser Gott! begehren
 ich zu loben mit allem
 lieben heiligen ewiglich
 in allem minnen Liden
 und Lassen. So oft
 ich einen Namen an mich
 zinsen werden, so soll
 es eben so viel sagen,
 als wenn ich sagen: O
 Herr!

Herr! gib mir den
 Adlern das Leben, die
 seligmachenden Gnade,
 und laß mich dahin
 leben und sterben. So
 oft ich den Adler wer-
 den ansehn laß, soll
 ich ihn so viel sagen,
 als wenn ich sagten: L
 Jesu! in Herrlichkeit
 dienernd lobten Adlern
 züget, will ich mein lob-
 den Adlern samt mir
 und der ansehn laß-

ſon in das lieblichſte of-
 fenen Herz Inſu. Do
 oft ein Bildchen an
 meinem Leib ſich rüh-
 ren wird, also oft be-
 triff dich, o Gott! durch
 das pfundſchwere Leid
 meines Todes Leide
 Inſu in Verzweiflung
 mein, und andere
 Thun. Do oft mein
 Herz ſich bewegen wird,
 ſo oft dank ich mit al-
 len lieben Engeln für
 dich

In dem Liden und Thren-
 nen Christi Jesu, bitt-
 züglisch inniglich, du
 wollst mich und alle
 M. desselben theilhaf-
 tig machen, und mich ein-
 zigen Trösterlein von
 dem Blut Christi Jesu
 pfücken. So oft ich ein
 Hand werden bringe,
 so oft dank ich dir von
 Herzen im allen Gaben,
 Gnaden und Gütesa-
 den, die mich und allen

Ich bewinſen worden
 Von deinem göttlichen
 Lieben. Ich beſuchen mich
 in deinem göttlichen all-
 mächtigen Schutz. So
 oft ich einen Fuß we-
 de bewege, ſo oft ſag
 ich Von Herzen ab dem
 Teufel, allem ſünnem
 Anfang, und Tünden,
 ſoffen und glauben allein
 in dich, o mein Gott.

Moſen dann, o
 Liebſamen der unſchli-
 chen

Ihn Danken! preise an
 mein Ansehnen, laß
 die gefallen die Engin-
 den diener Luthen. O
 liebster Jesu! die
 bitten ist, bekäftigen die-
 se mein Ansehnen
 mit dem köstlichen Ei-
 gill diener offnen Ei-
 senwunden, in der feni-
 en sein mit der wolten
 diener diener allnefri-
 ligsten Lieb. O lieb-
 ster Jüngster Maria!

die Überwindung ist, daß
 du ein heiligste Werk der
 göttlichen Gnadenstift,
 der immer auf das al-
 lewerthigste befohlen.

Ihr, o lieben Gg.
 Engel, ihr frommsten
 Geister, und lieben Gni-
 ligen Gottes M. segnet
 unsern Zünger, daß er
 dienst von Götzen Wer-
 langen, und beständige zu
 halten begehren: so lan-
 ge Gott, Gott, und er
 wir

nie verfaßten Lieder
 sagen werden. Zu be-
 kräftigung aber dir, daß,
 widerwollen ist, so oft ist
 kann, mit Herz und
 Mund, dir, o mein
 Gott! lieber ist tausend-
 mal: O daß ist dir ein-
 mal belohnet! O daß
 ist einmal gerühmet
 werden! jetzund soll es
 nicht mehr geschehen. O
 Jesu! dein bin ich mit
 Leib und Blut, Amen.

Allgemeine Uebergab

seiner selbst an
Gott den Herrn.

Mein Gott und Herr!
ich glaube in dich, stärke
mein Glauben; ich
hoffe auf dich, stärke
meine Hoffnung; ich lie-
be dich, entzünde mei-
ne Liebe; ich bekenne
mein Tübel, erhör
meine Bitten.

Ich befehle dich an, als
mei-

meinem Töchteren; ich
 traue dir, als mein
 meinem letzten Ziel;
 ich danke dir, als mei-
 nem höchsten Gültfä-
 her; ich küsse dir, als
 meinem allermög-
 lichsten Liefsten.

Mein Gott! würdi-
 ge mich zu leben, durch
 dein Erbarmen; mich
 zu erhalten, durch dein
 Gnadengedächtnis; mich zu
 beschützen durch dein
 L. 6. All

Allmacht. Ich verkenne dir
 auf allen meinen Gedan-
 ken, allen meinen Worten,
 allen meinen Thaten, und
 allen mir zufallenden Mi-
 ssverständlichkeiten, den-
 gekstalten, daß ich allen-
 zeit gedanke an dich, an-
 de von dir, handle von
 dich, und alles übertra-
 ge in die Hände.

Denn ich will alles,
 was du willst, weil du
 willst, wie du willst,
 und

und so viel du willst.

Ist bitten dich, nehme
 in meinen Nothstand,
 abzuhelfen meinen Mith
 len, und mich meinen Leib
 und seiligen meinen Tod.
 Gieb Gnad, daß ich mich
 bewahren zum Tod, für
 in dein Gerecht, und
 in der Hölle, und
 werden die ewigen Glück-
 seligkeit. Durch Jesu-
 Christen unsern Herrn,
 Amen.

Andachtübung

bnij

Besuchung des Heiligen Kreuzwegs.

Vorbereitung.

Ich kann nicht anders tun
als, wenn ich mich nieder zu
setzen, und in tiefster An-
mutz helfen ich dir an meinem
Gott und Herrn. In dir
glaube ich, auf dir hoffe ich,
dir liebe ich über alles, und
daher ist mir von Herzen
leid, daß ich dir als das höf-
ste

An Gott zumal bezeugt hab
 Zu dem, & größtem Ehr, und
 zu meinem Loh, zu Erlan-
 gung der Belohnung, denn un-
 ser vollkommenste Belohnung
 für unsern armen Dank, die
 übrigen sind vollkommen,
 und unser unvollkommen
 für die armen Dank im Geg-
 theil, besonders für diese
 & zu gewinnen und zu, für
 ist diese Dank auch vor mich un-
 gen, und zur Nachfolge der
 scharfsten Mäuler Mo-
 wie mit diesem Geist des
 Erkenntnis annehmen.

Die

Die 1. Station.

Christus wird von Pilatus
zum Tod des Königs
verurtheilt.

V. Mein balfen dich an Herrn
Jesus Christen, und benn-
digen dich.

R. Dann dir dein H. Königl.
hast du die Welt verüßl.
Gebet.

Auf unschuldigsten Jesu!
ich hab gesündigt,
ich hab den Tod unschuldig
verd, damit ich leben,
hüßst du das Todthür.
Amen

Ich willich annehmen:
 wir soll ich dann für
 leben können, als die al-
 lein, o Jesu! so lang
 ich nicht den Marter zu
 gefallen, kann ich dir
 dienen nicht sagen, so
 mißfallen ich darf
 den Marter, und den
 Mord, damit ich die al-
 lein gefallen möge, V.

Vater unser, Ave v.

Erleuchten dich mein, o Je-
 su, erleuchten dich v.

Din

Die 2. Station.

Insel nimmst das pfund
 an König, auf seine
 Erfüllung.

Y. Mein bulten dich an Lügen
 In's Christen, e.

Gebet.

Hollen ist auf wofl ein
 Konrad In's Christen
 sagen können; wann ist
 ein Freund das Königstob
 ein? O lieblich, o güte
 König! ist umfange
 dich, ist küssen dich, ist
 auf.

unfern dir mit Freuden
 Von der Hand Gottes
 an. Füre sag ab Von
 mir, daß ich mich für
 wüßten, als im Königz,
 durch dir soll mir die
 Welt, und ich der Welt
 gekönigt sein, da-
 mit ich, o Jesu! die al-
 lein loben, Amen.

Vater unser, Ave v.

Erbarmen dir unser, o Je-
 su! erbarmen dir unser,
 und segne uns gnädig v.
 Amen

Die 3. Station.

Josua fällt das Messer
mal unter dem Kreuz.

V. Mir helfe die an Gnade &
Gefeh.

Du Josua! wie geseht
du so kraft- und macht-
los, so pfannzlig und
nenn dafur: wie wirst
du nicht von dem pfann-
nen Kreuzlast gepreßt,
gequält, gedrückt, je
weß gar indrückt,
und kühst allea nimm
Jesum.

pfundzlichen Fall. O
 Dünd! o pfundzliche Last
 Du, du und ich durch die
 haben Jesus in den
 drückt, und zur Erde
 gestürzt. Er wird zum
 Fall zu geübt, weil
 ich in allerley Lobpreis
 fröhlich gefallen bin.
 O Knecht Dünd! Du
 nun an will ich leben
 haben, als meine pün-
 digen, Amen.

Vater unser, Ave e.
 Loben wir dich immer e.

Die 4. Station.

Insel mit dem Könige
begnugte seinen Erbteil
an Mülhern.

†. Mir helfe die an deiner
Insel Erben, e.

Gebet.



Insel! o Maria!
Anvertraut sind Erbteil
losen Herzen, ist ein
Ursach nicht so Miltätel-
t von Tugend. Auf!
i auf auf mein Herz
mit Tugend zu erfüllen
nun-

werden. O du liebe-
 lichen Müllers Sohn mit
 mir dein Gefährte,
 und laß mich nachfin-
 den dein Herzleid,
 damit ich mit dir trau-
 en, und du mir nachge-
 hen zu Hilfe kommst in
 der letzten Noth, näm-
 lich in dem Tod, Amen.

Vater unser, Ave e.

Erlauben dir mein, o Je-
 su! erlauben dir mein,
 und segne mir gnädig e
 Dein

Die 5. Station.

Timon Lermontoff hilft

In's das König tragen.

V. Mir helfe die an Lermontoff
In's Esprit, e.

Gebet.

Gebetsgebeten In-
sa! Der dein König
nicht d. agt, und die
nachfolgt, ist deine
nie wurd; ich will die
diesfalls das König
tragen helfen, und will
die auf dem Königsweg

nimm

mein Mitgeföhren,
 und Gutes abgeben,
 ich will in dein blüthen
 Fußstapfen nicken,
 und dir nachfolgen, da-
 mit ich endlich zu dir ge-
 langen, in dem ewigen
 Leben, Amen.

Vater unser, Ave v.

Erhöre dich mein, o Je-
 su! erhöre dich mein,
 und segne mir täglich na-
 chen dem allerheiligsten
 Leben

M

Dir

Die 6. Station.

Martha weilt da
 linke Fuß das Kyrie-
 lein dar.

ψ. Mir helfe die an dem e.
 Gebet.

Was soll ich dir da
 angethan, o meine Fuß-
 se! für alles was du
 für mich gethan! pinde
 du wasche mich lieblich
 meine Tadel, ich will
 begeben mich dir ganz
 und gar zu deinem
 Dienst.

Dienst, die pfunden ist
 mein Herz, drücken in
 selbst tief finnen die
 Bildniß dinnb h. An-
 gipfth, damit solch
 nimmern in mir in
 allen Ewigkeit außgelöst
 werden, sondern als ein
 Kind dinnb finnelipfen
 Kerkel erkennen, und in
 das Himmelreich aufgen-
 nommen werden, Am.

Vater unser, Ave e.

Erlernen die nimm e.

M 2

Die

Die 7. Station.

Insub fällt das Zwang-
 limal unter dem Kreuz.

4. Mir helfe die am Herrn
 Insub kriegen, und e.
Gebeht.

Du mein Erlöser, du
 du mit so großem
 Tode und Tode fin-
 aus geführt worden,
 und wegen deiner Zer-
 bruch, und Anwand-
 der Liebesschwärze das
 Zwanglimal bist zu be-
 du

Du gesellen! ich bitte
 dich, verleihe mir
 Abstand, damit ich den
 heiligen Geist in der
 Trunkenheit, und dich durch
 meine Leinwandung von
 dir fern zu halten so sehr
 gelassen soll widerum
 nehmen mögen, Amen.

Vater unser, Ave v.
 Erleuchte dich mir, o Zu-
 gen! erleuchte dich mir,
 und segne mich gnädig, von
 dem Herrn allmächtigsten
 Leiden.

Die 8. Station.

Inſüß und ſüß an die wei-
 nenden Töflern zu
 Jeruſalem.

ψ. Mir helfe dieſe an Herrn
 Inſüß Iſraels, c.

Gebet.



Inſüß! wir wird
 unſere Hände Maſſen
 geben, und unſere Mü-
 gen ganze Zäufel, ſ
 daß in Tag und Nacht
 können unſere Tündern.
 Ich bitten dieſe durch Herrn
 bi-

bitten und blüthen zu
 fur: du wollest mir den
 Grad der Züfne Knecht-
 fur, und mein Herz
 also zuerkennen, daß
 aus meinem Knecht ge-
 liche Züfne Knecht, und
 das Herz blüthen Züfne
 Knecht, damit ich dein
 Liden und mein Thun
 den Zeit meines Lobens
 bewahren, Amen.

Vater unser, Ave e.

Loban die mein, e.

M 4

Lin

Die 9. Station.

Insel fällt das dritte
mal unter dem schweren
Knechtz.

V. Mein bulten dich an deiner
Insel kisten, v.

Gebeth.

Du sagst, o barmher-
ziger Insel! unendli-
cher Dank gesagt, daß
du mich nicht in Tündern
last liegen lassen, und
windest ich als Knechtz-
und! danke dich in der
Tin.

Zinfe der Hölle fast fal-
len lassen. Mir nutzün-
de in mir nimm mein
Lieber zum Guten, und
erhalte mich von bestän-
dig in deiner Gnade, da-
mit ich immermehr
fallen, sondern allzeit
im Guten standhaftig
verharren, Amen.

Vater unser, Ave e.

Erleuchte dich mein, o Zu-
fer! erleuchte dich mein,
und segne mich gnädig e

M 5

Zin

Die 10. Station.

Inseß wird außlöset,
und seiner Kleidung
beraubet.

†. Mir helfe Jief an Jurer
Inseß Eristen, c.

Gebet.

S mein liebster Inseß!
ich geyhe nun, daß ich
den alten Mupfen auß-
ziehen, und einen neuen
anlegen, welcher nach dei-
nem göttlichen Befehl
sollen, und Willen ist.
Soll

Dollen ab mir noch so
 menschlich, u. pfundlich
 lieb kommen, so
 werden ich dich meine
 Haut nicht küssen;
 alles Firdir, alles
 Zittlich und blöf, Kom-
 langen ich zu stehen, da-
 mit ich mit dir, u. In-
 sü! ewig leben mögen,
 Amen.

Vater unser, Ave e.

Erhaben dich meine, u. In-
 sü! erhaben dich e.

M 6

Din

Die 11. Station.

*Jesús wird pfanzlich
an das Kreuz genagelt.*

†. Mir helfen Sie an Herrn
Jesu Christen, e.
Gebeht.

 Du gütigste Län-
der Jesu! ich Anfle-
hen mein so große Un-
güt, nimm mich
hin: Erbarme dich mein
Fluch mit seinen be-
gierigen, und La-
stern: pfand, brennen,
Kreuz

Brüderzigen in diesem Le-
ben, wie du willst, auf
daß du mir ewig An-
wesenst. Dafür steht
ich aus meinem Thron,
und übergebe mich dir
ganz völlig; in allem
gehorsam mit mir anzusehen
dein allerbarmendster Will-
e, Amen.

Vater unser, Ave &c.

Ich loben dich mein Herr, o Je-
su! loben dich &c.

M 7

Die

Die 12. Station.

In'süß wird erlöset und
steht am heil. Stuhl.

†. Mir helfe die an dem
Fuß fristen, und e.
Gebet.

Du wird mir geben,
o allerbarmender Fuß!
daß ich aus Leben diener
sterben möge? Ach laß
mich wenigst den Mund
gänzlich absterben. O
wie wird mir der Mund
mit

mit all ıfem Lıbllıken
Anklıd! wann ıf dıf
nachend ınd bloß am G.
Kunıtz fangend anpin-
fn; ıf nımm mıf o
Jesu, ın dınn nıffan-
de Gıtz fınnı, dıe ge-
forn ıf ganz ınd gar zu
mit dıe, o Jesu! An-
langen ıf zu leben, ınd
zu fteben, Amen.

Vater ınfer, Ave e.

Ebenen dıf mınne, o Je-
su! ebenen dıf e.
Dın

Die 13. Station.

Inſüß Vom Könitz ab-
genommen liegt in der
Diſch Mariä.

ψ. Mir helfe die an Herrn
Inſüß ſehen, e.

Gebet.

Ich bitte die Damm-
ſigst, o Inſüß! laß
mich Von deinem Könitz
nicht abrennen: auf! ich
Anklangen an demselben
zu leben und zu ster-
ben. Anſchaffen in mir
nin

ein ganz neues Herz,
 damit ich mittelst der h.
 Communion in ihm al-
 legnädigsten Leib wür-
 diglich empfangen mö-
 ge, auf daß du in mir,
 und ich in dir Anbleiben,
 und durch einen Aufbruch
 können unser von dir
 mögen abgetrennt wer-
 den.

Vater unser, Ave c.

Erbarren dich mein, o Je-
 su! erbarmen dich c.

Din

Die 14. Station.

Der Leidenen Jesu

wird in das Grab

gelegt.

†: Mir helfe die an deiner
Jesu Erleiden, o

Werbh.



Jesu! du hast mich
erpfunden zu dem Him-
mel, was soll ich dann
in dieser Welt Anwen-
gen? sage fromm von
mir, o Welt! mit dei-
nen Lidenen, auf
dem

Dem Königszung, so mir
 mein Heiland und Heil-
 ser mit seinen g. Gna-
 den Füßstapfen ge-
 besucht, werden ich mi-
 nem Vaterland dem
 Himmel zuwenden;
 Dort soll mein einz-
 ige Wohnung mit allen
 Heilswässern bis in al-
 le Ewigkeit seyn, Am.

Vater unser, Ave e.

Erbarren dich mein, o Zu-
 ser, erbarm dich e.

Am.

Opferung.

Mir sage ich dir, o ge-
 liebster Jesu! Innigsten
 Dank für die große Barm-
 herzigkeit, welche du mir auf
 diesem Bittbüchlein bewilligst.
 Ich opfere dir diesel-
 ben zu Befreiung meines
 billigen Leidens und Elen-
 des: zu Befreiung meiner
 begangenen Sünden, und
 Befreiung der nachfolgenden
 der Strafen, zu Hilfe und
 Trost der armen Seelen in
 der Fegefeuer und in der
 Hölle. Endlich bitte ich dich,
 o Jesu

o Jesu! Demüthiglich, du
 wollst dein wunden
 Blut, dein bitteres Leiden und
 Sterben an meine arme
 Seele nicht lassen vorbeigeh
 hen, sondern selb in die
 ewigen Freuden und Glücksel
 igkeiten aufnehmen, durch
 Jesum Christum Amen
 Amen, Amen.



116



Register.

A nderselbungen zu den	
Morgenszeit.	9
Lebenszeit.	10
Lebenszeit.	18
Sein Meinung vor den	22
Mess.	22
Messungzeit.	72
Anderselbungen an den Tag	
den 2. Brief und Com-	
munion.	102
Morbereitungzeit zu den	
Brief.	105
Sein nach den Brief.	116
Lebenszeit Gottes im	
neinzig zu communie.	118

五

Heiln Mägenung.	122
Heiln Hoffnung Liebn.	124
Zubewusstigns werlungon.	131
Lobgsang, da man von der heil. Communion zurück gehet.	134
Zubewustign Liebn.	140
Danksgung.	142
Te Dinn Leidamit.	146
Kolfsamndign Tugendübun gen, um ein seligns End zu erlangen.	154
Danksgung zu der allerni ligsten Dm̄gfalligkeit	167
Lilannig von dem süßn Ro man Jesu.	179

Fünf an die Lige Diefen vom	
für den Namen Fünf	189
und auf die Lige vom	201
den F für die	193
Tage die vom den und fluck	
den Fünf die	201
Lehrer die die	219
den die die	228
den die die	24
den die die	27
den die die	20
den die die	254

E N D E.

40



40





/ Türtscher, Johann / Guggemos, Franz Joseph

Tägliche Andachtsübungen eines katholischen Christen bestehend in Morgen-
Abend- Meß- Vesper- Beicht- und Communiongebether, samt den gewöhnlichen
Tagzeiten

Stift Kempten [1781?]

Asc. 5568 e

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11304436-7

VD18 90338766